

BERICHT ÜBER DAS 2. QUARTAL UND 1. HALBJAHR

20

23



Kennzahlen

ElringKlinger-Konzern

| | | 2. Quartal 2023 | 1. Quartal 2023 | 4. Quartal 2022 | 3. Quartal 2022 | 2. Quartal 2022 |
|---|-------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Auftragslage | | | | | | |
| Auftragseingang | in Mio. EUR | 373,8 | 474,9 | 465,9 | 376,7 | 453,2 |
| Auftragsbestand | in Mio. EUR | 1.354,1 | 1.449,0 | 1.461,9 | 1.465,1 | 1.552,5 |
| Umsatz/Ergebnis | | | | | | |
| Umsatz | in Mio. EUR | 468,7 | 487,7 | 469,2 | 464,1 | 430,6 |
| Umsatzkosten | in Mio. EUR | 368,7 | 376,1 | 377,7 | 372,2 | 366,2 |
| Bruttomarge | | 21,3 % | 22,9 % | 19,5 % | 19,8 % | 15,0 % |
| EBITDA | in Mio. EUR | 46,8 | 53,6 | 57,7 | 47,0 | 26,7 |
| EBIT | in Mio. EUR | 16,7 | 26,0 | 22,6 | 18,1 | -97,1 |
| EBIT bereinigt ¹ | in Mio. EUR | 24,8 | 26,4 | 33,1 | 18,5 | 1,8 |
| EBIT-Marge bereinigt ¹ | | 5,3 % | 5,4 % | 7,1 % | 4,0 % | 0,4 % |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | in Mio. EUR | 11,4 | 16,6 | 6,1 | 17,7 | -90,7 |
| Periodenergebnis | in Mio. EUR | -0,5 | 4,4 | -4,3 | 3,9 | -94,1 |
| Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG | in Mio. EUR | 2,4 | 6,7 | -2,3 | 3,3 | -94,1 |
| Cashflow | | | | | | |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | in Mio. EUR | 26,8 | -3,4 | 69,2 | 12,1 | 22,6 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | in Mio. EUR | -25,8 | -18,8 | -37,3 | -23,8 | -17,3 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | in Mio. EUR | 11,5 | 4,8 | -39,0 | 6,2 | 11,0 |
| Operativer Free Cashflow ² | in Mio. EUR | 3,7 | -20,3 | 41,0 | -10,2 | 3,9 |
| Bilanz | | | | | | |
| Bilanzsumme | in Mio. EUR | 2.041,0 | 2.032,0 | 2.046,6 | 2.130,6 | 2.076,6 |
| Eigenkapital | in Mio. EUR | 886,0 | 902,9 | 896,8 | 910,6 | 914,6 |
| Eigenkapitalquote | | 43,4 % | 44,4 % | 43,8 % | 42,7 % | 44,0 % |
| Nettofinanzverbindlichkeiten ³ | in Mio. EUR | 380,1 | 372,3 | 364,2 | 411,0 | 389,5 |
| Personal | | | | | | |
| Mitarbeiterzahl (zum Quartalsstichtag) | | 9.606 | 9.635 | 9.540 | 9.523 | 9.489 |
| Aktie | | | | | | |
| Ergebnis je Aktie | in EUR | 0,04 | 0,11 | -0,04 | 0,05 | -1,49 |

¹ Vorjahreszahlen des bereinigten EBIT vorläufig und ungeprüft

² Cashflow aus betriebl. Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit (vor M&A-Aktivitäten und exkl. Investitionen in finanzielle Vermögenswerte)

³ Finanzverbindlichkeiten abzügl. Zahlungsmittel/Äquivalente und abzügl. kurzfristige Wertpapiere

Zweites Quartal und erstes Halbjahr 2023 im Überblick

- **Konzern-Umsatzerlöse** von ElringKlinger steigen¹ im zweiten Quartal 2023 um 8,8 % auf 468,7 Mio. EUR und im ersten Halbjahr um 10,5 % auf 956,4 Mio. EUR; wechselkursbereinigtes bzw. organisches Wachstum bei 10,9 % im Quartal und 11,5 % im Halbjahr; überproportionale Anstiege im Berichtszeitraum in den Regionen Übriges Europa (ohne Deutschland) und Nordamerika sowie im Strukturleichtbau des Segments Erstausrüstung und im Segment Ersatzteile.
- **Bereinigtes EBIT** verbessert sich deutlich auf 24,8 Mio. EUR im zweiten Quartal und 51,2 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2023; bereinigte EBIT-Marge damit bei 5,3 % im Berichtsquartal und 5,4 % im Halbjahr. Im Segment Erstausrüstung leicht positive Margen sowohl im Quartal als auch Halbjahr; unterstützend wirkten geringere Belastungsfaktoren in der Versorgungslage sowie Maßnahmen zu deren Abfederung.
- **Vermögens- und Finanzlage** des ElringKlinger-Konzerns weiter solide; Eigenkapitalquote bei rund 43 % am Berichtsstichtag, Nettofinanzverbindlichkeiten trotz gestiegenen Geschäftsvolumens mit 380,1 Mio. EUR am 30. Juni 2023 unter Vorjahreswert. Verschuldungskennzahl auf 1,9 verbessert. Operativer Free Cashflow im Halbjahr bei -16,5 Mio. EUR und im zweiten Quartal mit 3,7 Mio. EUR in positivem Terrain.
- **Auftragsbestand** normalisiert sich auf 1.354,1 Mio. EUR am Berichtsstichtag, nachdem Bestandsniveau der vergangenen Quartale von Nachholeffekten geprägt war; rückläufige Kundenabrufe im zweiten Quartal spiegeln erwartete Seitwärtsbewegung des Fahrzeugmarktes wider.
- **Weitere Ereignisse** des ersten Halbjahres 2023: Amtszeit von CEO Dr. Stefan Wolf zum 30. Juni 2023 beendet; CFO Thomas Jessulat übernimmt Aufgaben interimistisch; bedeutende Aufträge im Geschäftsbereich E-Mobility sowohl in der Batterietechnologie als auch Brennstoffzellentechnologie für globale Fahrzeughersteller erhalten; Hauptversammlung beschließt im Mai 2023 konstante Dividendenzahlung von 0,15 EUR je Aktie.

„Neue Großserienaufträge in der Batterie- wie auch in der Brennstoffzellentechnologie markieren im bisherigen Geschäftsjahr wichtige Meilensteine unserer Transformation des Produktportfolios von ElringKlinger für eine emissionsfreie Mobilität der Zukunft.“

Thomas Jessulat, Vorstandssprecher der ElringKlinger AG

¹ Sofern nicht anders angegeben beziehen sich Veränderungsgrößen und Vergleiche auf denselben Zeitraum des Vorjahres.

Inhaltsverzeichnis

06

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT

- 6 Konjunkturelle Entwicklung
und Branchenumfeld
- 7 Wesentliche Ereignisse
- 8 Umsatz- und Ertragsentwicklung
- 14 Vermögens- und Finanzlage
- 18 Chancen und Risiken
- 18 Prognosebericht

22

ELRINGKLINGER AM KAPITALMARKT

24

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 24 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 25 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 26 Konzernbilanz
- 28 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 30 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 31 Konzern-Umsatzerlöse
- 32 Segmentberichterstattung

- 34 Erläuternde Angaben
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Früher eine Stadt des Handels und des Handwerkes, heute Zentrum der Hightech-Industrie: In der chinesischen Millionenstadt Suzhou hat EKPO Fuel Cell Technologies GmbH 2022 einen neuen Standort gegründet und sich auf einen weiteren Wachstumspfad aufgemacht.

Mehr zu diesem spannenden Auftakt der Brennstoffzellentechnologie von ElringKlinger in China finden Sie im Beitrag »Drehscheibe Suzhou« des Magazins »pulse« in der Ausgabe 2023.



Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld

Auch wenn sich für die Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2023 noch kein nachhaltiger Aufschwung abzeichnete, so haben sich doch wichtige Rahmenbedingungen, die im vergangenen Jahr eine deutliche Abschwächung verursachten, zuletzt verbessert. In den Schwellenländern, aber auch in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften belebte sich die Wirtschaft wieder leicht. Dazu trugen die wieder gesunkenen Energiepreise sowie die sich langsam wieder stabilisierenden Lieferketten und der seit den Spitzen im September 2022 nachlassende Inflationsdruck bei. In der Eurozone lag die Inflation im zweiten Quartal 2023 mit 6,2 %¹ jedoch immer noch deutlich über dem 2 %-Ziel der europäischen Zentralbank. In den USA stiegen die Konsumentenpreise im selben Zeitraum um 4,0 %.

Um dem immer noch hohen Preisauftrieb weiter entgegenzuwirken, blieb die Geldpolitik in den globalen Wirtschaftsräumen auch im ersten Halbjahr 2023 sehr gestrafft. Dies zeigte sich im ersten Halbjahr 2023 in weiteren Leitzinserhöhungen wichtiger Notenbanken: Die US-amerikanische Zentralbank FED erhöhte den Leitzins zuletzt Anfang Mai auf 5,25 % und die Europäischen Zentralbank im Juni 2023 auf 4,0 %. Damit verteuerten sich auch die Finanzierungsbedingungen für Unternehmen. Diese Verschlechterung der monetären Rahmenbedingungen dämpfte besonders in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften den Konsum und die Unternehmensinvestitionen. Während sich die US-Konjunktur verhältnismäßig robust präsentierte, lastete im Euroraum eine spürbare Konsumzurückhaltung auf der Wirtschaft. Des Weiteren dämpften Auswirkungen des fortdauernden Ukraine-Kriegs wirtschaftliche Aktivitäten in vielen Regionen. In den Schwellenländern stieg die Produktion auch aufgrund der Abkehr Chinas von der Null-Covid-Politik gegenüber den Vorjahreszeiträumen deutlicher.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | 4. Quartal 2022 | 1. Quartal 2023 | 2. Quartal 2023 |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Deutschland | 0,8 | -0,5 | -0,3 |
| Eurozone | 1,8 | 1,0 | 0,3 |
| USA | 0,9 | 1,6 | 2,2 |
| Brasilien | 1,9 | 4,0 | 1,7 |
| China | 2,9 | 4,5 | 7,5 |
| Indien | 4,5 | 6,1 | 7,3 |
| Japan | 0,4 | 1,9 | 0,4 |

Quelle: HSBC (Juli 2023)

Globale Fahrzeugproduktion erholt sich

Verbesserungen in der Materialversorgung durch stabilere Lieferketten und Entspannungen auf den Energiemärkten sowie die niedrige Vorjahresbasis trugen im ersten Halbjahr 2023 zu teils deutlichen Zuwächsen in der Fahrzeugproduktion bei. Die wichtigen Regionen Europa, Nordamerika, Südamerika und Japan/Korea erholten sich mit Steigerungsraten im zweistelligen Prozentbereich. In China zogen die Produktionszahlen wieder deutlich an, nachdem die Produktionsaktivitäten dort im Vorjahr durch pandemiebedingte Lockdowns stark beeinträchtigt gewesen waren.

Internationale Absatzmärkte deutlich im Plus

Auch auf den Absatzmärkten zeigte sich die gegenüber der Vorjahressituation bessere Versorgungslage und damit höhere Fahrzeugverfügbarkeit in gestiegenen Zulassungszahlen in allen wesentlichen Regionen. Auf dem europäischen Pkw-Markt (EU, EFTA & UK) lag das Plus im ersten Halbjahr 2023 bei 17,6 % entsprechend 6,6 Mio. Neufahrzeugen. Damit blieb das Niveau aber immer noch knapp 22 % unter dem Vorkrisenniveau von 2019. In den USA stiegen die Verkäufe neuer Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) um 12,9 % gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode auf 7,7 Mio. Einheiten. In China lag das Absatzplus im Halbjahreszeitraum 2023 mit 11,1 Mio. verkauften Einheiten bei rund 9 %, während die Zuwächse in Indien rund 10 %, in Japan bei rund 20 % und in Brasilien bei rund 10 % betragen.

¹ Veränderung gegenüber Vorjahresvergleichsquartal; Quelle: HSBC, Juli 2023

Light-Vehicle-Produktion

| Region | Mio. Fahrzeuge | | Veränderung ggü. Vorjahr |
|------------------------|------------------|------------------|-----------------------------|
| | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2023 | |
| Europa ¹ | 7,6 | 9,0 | 18,5 % |
| China | 11,7 | 12,6 | 7,1 % |
| Japan/Korea | 5,2 | 6,3 | 21,0 % |
| Mittlerer Osten/Afrika | 1,1 | 1,1 | -3,6 % |
| Nordamerika | 7,1 | 8,0 | 12,2 % |
| Südamerika | 1,3 | 1,4 | 10,0 % |
| Südasien | 4,6 | 4,8 | 4,6 % |
| Welt | 38,9 | 43,3 | 11,2 % |

¹ Ohne Russland
 Quelle: S&P Global Mobility, Juli 2023

Wesentliche Ereignisse

Amtszeit von CEO Dr. Stefan Wolf zum 30. Juni 2023 beendet

Zum 30. Juni 2023 ist der Vorstandsvorsitzende der ElringKlinger AG, Dr. Stefan Wolf, aus dem Unternehmen ausgeschieden. Der Aufsichtsrat und Herr Dr. Stefan Wolf hatten sich am 6. April 2023 einvernehmlich auf eine Beendigung des Vertrages verständigt. Der Aufsichtsrat hat zeitgleich den Nachfolgeprozess eingeleitet. Die Aufgaben von Herrn Dr. Stefan Wolf werden ab 1. Juli 2023 interimistisch von Herrn Thomas Jessulat, Finanzvorstand, wahrgenommen. Herr Thomas Jessulat übernimmt zudem vorübergehend die Funktion als Sprecher des Vorstands. Er gehört dem Vorstand von ElringKlinger seit 2016 an.

Vertrag von CFO Thomas Jessulat verlängert

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat auf seiner Sitzung im März 2023 den Vertrag von Finanzvorstand Thomas Jessulat um weitere fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2028 verlängert.

Hauptversammlung der Aktionäre beschließt konstante Dividendenzahlung

Bei der Hauptversammlung am 16. Mai 2023 stimmten die Aktionärinnen und Aktionäre der ElringKlinger AG allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu. Auch dem

Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, eine konstante Dividende in Höhe von 0,15 EUR je Aktie auszuschütten, stimmten die Anteilseigner zu. Zum Abschlussprüfer für das laufende Geschäftsjahr wurde zudem die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, bestellt.

Bedeutende Aufträge im Geschäftsbereich E-Mobility erhalten

Im ersten Halbjahr 2023 erhielt ElringKlinger für den Geschäftsbereich E-Mobility bedeutende Aufträge, die auch Gegenstand offizieller Mitteilungen waren. Dazu zählten ein Großserienauftrag für die Konzerntochter EKPO Fuel Cell Technologies GmbH, Dettingen/Erms, Deutschland, durch einen globalen Automobilhersteller. Der Auftrag im mittleren dreistelligen Mio.-EUR-Bereich mit einer Laufzeit von fünf Jahren beinhaltet die Lieferung von metallischen Bipolarplatten für ein künftiges Brennstoffzellensystem des Herstellers und soll 2026 starten.

Des Weiteren verzeichnete ElringKlinger einen volumenstarken Auftragseingang für die Lieferung von Zellkontaktersystemen für die NEUE KLASSE der BMW Group. Der Großserienauftrag hat eine Laufzeit von mehreren Jahren und wird ab 2025 hochlaufen.

Außerdem nahm ElringKlinger einen Serienauftrag für Batteriegehäusekomponenten eines globalen und führenden Batterieherstellers entgegen. Dieser Auftrag hat einen Umfang von mehreren Millionen Euro mit einer Laufzeit bis 2030. Auch hierbei ist der Endkunde ein globaler Fahrzeughersteller.

Die genannten Aufträge sind beispielgebend für die herausragende Technologie, Wettbewerbsfähigkeit und vor allem Industrialisierungskompetenz von ElringKlinger gerade auch im Bereich der neuen, alternativen Antriebe. Sie markieren einen weiteren Meilenstein in der Transformation des ElringKlinger-Portfolios hin zur CO₂-neutralen Mobilität.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Umsatzentwicklung deutlich über Vorjahr

Wie bereits im Auftaktquartal konnte ElringKlinger in den Monaten April bis Juni 2023 seinen Umsatz steigern. Der Umsatz des Konzerns erhöhte sich im zweiten Quartal um 38,1 Mio. EUR oder 8,8 % auf 468,7 Mio. EUR (Q2 2022: 430,6 Mio. EUR). In der Halbjahresbetrachtung zog der Umsatz um 91,2 Mio. EUR oder 10,5 % an und betrug 956,4 Mio. EUR (H1 2022: 865,2 Mio. EUR).

Dabei beeinflusste die Entwicklung der Wechselkurse den Umsatz insgesamt. Die Entwicklung des mexikanischen Peso gaben dem Umsatz im zweiten Quartal leichten Rückenwind, während die Entwicklung des chinesischen Yuan, des US- und des kanadischen Dollars sowie der türkischen Lira gegenläufige Effekte bewirkte. Währungsbereinigt nahmen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2023 um 99,5 Mio. EUR oder 11,5 % zu, im zweiten Quartal 2023 um 46,9 Mio. EUR oder 10,9 %. Damit lag das organische Umsatzwachstum von ElringKlinger im Zeitraum von April bis Juni unterhalb der Entwicklung der globalen Fahrzeugproduktion, die im zweiten Quartal um 15,5 % im Vorjahresvergleich wuchs. Im ersten Halbjahr 2023 entspricht das organische Umsatzwachstum von ElringKlinger mit 11,5 % in etwa der Entwicklung der globalen Fahrzeugproduktion (+11,2 %). Effekte aus Veränderungen des Konsolidierungskreises (M&A-Aktivitäten) lagen weder im Berichtsquartal noch im ersten Halbjahr 2023 vor.

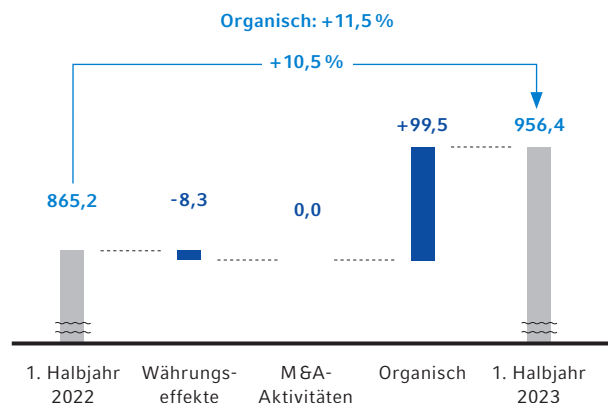
Umsatz in allen Regionen gesteigert

Im Berichtsquartal konnten die Umsatzerlöse in allen Regionen gesteigert werden, wobei das stärkste Wachstum in der Region Übriges Europa verzeichnet wurde. Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz lag mit 79,8 % (Q2 2022: 79,5 %) leicht höher als im zweiten Quartal 2022. Im ersten Halbjahr 2023 wurden insgesamt 79,9 % (H1 2022: 79,3 %) der Umsatzerlöse im Ausland erzielt, währungsbereinigt 80,1 % (H1 2022: 79,3 %).

In seiner umsatzstärksten Region Übriges Europa erzielte der ElringKlinger-Konzern im zweiten Quartal 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 145,8 Mio. EUR (Q2 2022: 129,4 Mio. EUR), was 31,1 % des Konzernumsatzes entspricht. Der Umsatz wuchs um 16,4 Mio. EUR oder 12,7 % gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal. Das Wachstum in der Region Übriges

Effekte im Konzernumsatz 1. Halbjahr 2023

in Mio. EUR



Europa lag somit deutlich über der durchschnittlichen Wachstumsrate des Konzerns von 8,8 %. Im ersten Halbjahr 2023 verzeichnete der Konzern in dieser Region ein Umsatzwachstum von 41,0 Mio. EUR oder 15,5 % auf 304,9 Mio. EUR (H1 2022: 263,9 Mio. EUR). Währungsbereinigt konnte der Umsatz in diesem Zeitraum sogar um 45,6 Mio. EUR oder 17,3 % gesteigert werden. Auch in Deutschland zog der Umsatz im Berichtsquartal leicht um 6,5 Mio. EUR auf 94,9 Mio. EUR (Q2 2022: 88,4 Mio. EUR) an.

Die Region Nordamerika machte im zweiten Quartal 2023 mit einem Umsatz von 119,9 Mio. EUR (Q2 2022: 110,7 Mio. EUR) etwa ein Viertel (25,6 %) des Konzernumsatzes aus und ist damit die zweitstärkste Region des Konzerns. Der Umsatz zog um 9,2 Mio. EUR oder 8,3 % gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal an. Im ersten Halbjahr 2023 wuchs der Umsatz sogar um 33,2 Mio. EUR oder 15,5 % auf 247,6 Mio. EUR (H1 2022: 214,4 Mio. EUR). Unterstellt man konstante Wechselkurse, erhöhten sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr um 28,4 Mio. EUR oder 13,2 %.

In der Region Asien-Pazifik erzielte ElringKlinger im zweiten Quartal 2023 einen Umsatz von 83,9 Mio. EUR (Q2 2022: 79,4 Mio. EUR), was 17,9 % des Konzernumsatzes entspricht. Die Umsatzerlöse konnten damit um 4,5 Mio. EUR oder 5,7 % gesteigert werden. Im ersten Halbjahr 2023 entwickelte sich der Umsatz im Vorjahresvergleich konstant und betrug 165,3 Mio. EUR an (H1 2022: 165,3 Mio. EUR). Die Wechselkursentwicklungen verursachten hier Gegenwind. Bei konstanten Wechselkursen wurde das Vorjahresniveau mit einer Veränderung um 8,6 Mio. EUR oder 5,2 % im ersten Halbjahr übertroffen.

Die Umsatzerlöse in der Region Südamerika und Übrige betragen im Berichtsquartal 24,3 Mio. EUR, d.h. 5,2 % des Konzernumsatzes (Q2 2022: 22,6 Mio. EUR bzw. 5,2 %). In den Monaten April bis Juni 2023 wuchs der Umsatz um 1,7 Mio. EUR oder 7,5 %. Auch im ersten Halbjahr 2023 verzeichnete ElringKlinger in dieser Region ein positives Umsatzwachstum. Es betrug 4,0 Mio. EUR oder 9,4 %, der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2023 belief sich auf 46,6 Mio. EUR (H1 2022: 42,6 Mio. EUR).

Erstausrüstung auf Wachstumskurs

Im Segment Erstausrüstung konnte der Umsatz im zweiten Quartal 2023 um 6,4 % auf 359,7 Mio. EUR gesteigert werden (Q2 2022: 338,0 Mio. EUR). Mit 76,7 % des Konzernumsatzes im zweiten Quartal ist die Erstausrüstung das größte Segment des Konzerns. Im ersten Halbjahr 2023 erzielte ElringKlinger in diesem Segment Umsatzerlöse von 728,8 Mio. EUR (H1 2022: 673,1 Mio. EUR).

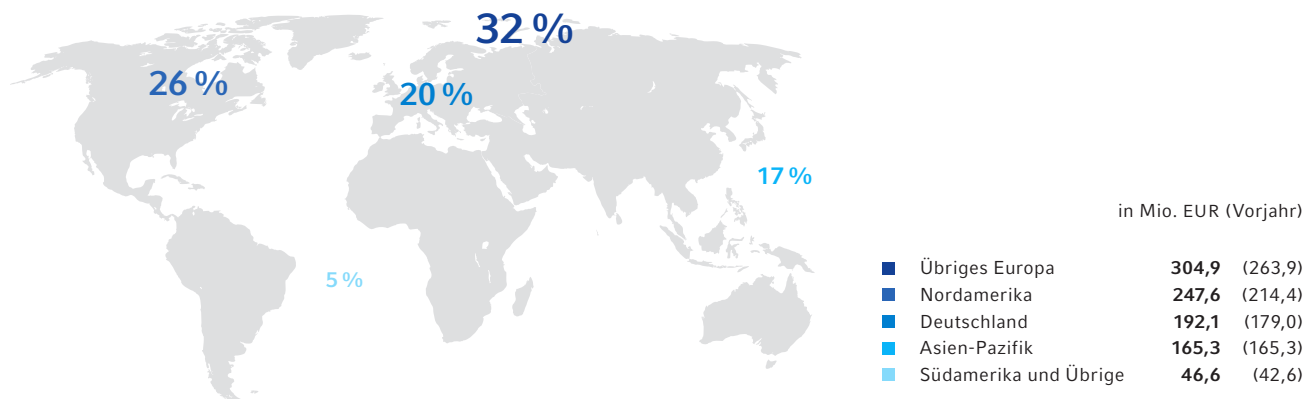
Innerhalb des Segments konnten im Berichtsquartal beinahe alle Geschäftsbereiche im Umsatz zulegen. Der Geschäftsbereich Lightweighting/Elastomer Technology vergrößerte mit einem Umsatz von 149,3 Mio. EUR (Q2 2022: 133,4 Mio. EUR) in den Monaten April bis Juni seinen Anteil am Konzernumsatz auf 31,9 %. Auch die Geschäftsbereiche Metal Sealing Systems & Drivetrain Components und Metal Forming & Assembly Technology konnten ihren Umsatz um 9,6 Mio. EUR bzw. 0,5 Mio. EUR steigern. Der Geschäftsbereich E-Mobility konnte seinen Umsatz mit 10,9 Mio. EUR im Berichtsquartal gegenüber den ersten drei Monaten (6,2 Mio. EUR) steigern, hatte aber gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal (Q2 2022: 14,1 Mio. EUR) einen Umsatzrückgang zu verzeichnen.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) des Segments Erstausrüstung betrug im Berichtsquartal 3,4 Mio. EUR (Q2 2022: -13,9 Mio. EUR). Hierbei spiegelt sich vor allem wider, dass der Konzern konjunkturelle und sektorale Belastungsfaktoren wie erhöhte Energie- und Materialkosten im Berichtsquartal auch durch die Nachverhandlungsergebnisse der vergangenen zwölf Monate besser abfedern konnte. In Summe erzielte das Segment Erstausrüstung im ersten Halbjahr 2023 eine bereinigte EBIT-Marge von 0,6 % (H1 2022: -2,7 %), im zweiten Quartal von 0,9 % (Q2 2022: -4,1 %).

Ersatzteilgeschäft setzt Wachstumsstrategie fort

Im abgelaufenen Quartal konnte das Segment Ersatzteile seinen Umsatz gegenüber den Monaten April bis Juni 2022 steigern. Mit Umsatzerlösen von 75,6 Mio. EUR (Q2 2022: 59,7 Mio. EUR) im zweiten Quartal 2023 erzielte das Segment 16,1 % des Konzernumsatzes und ist damit das zweitgrößte Segment. Der Umsatz zog im Berichtsquartal um 15,9 Mio. EUR oder 26,6 % an. Wie bereits im ersten Quartal 2023 trugen in den Monaten April bis Juni alle wesentlichen Vertriebsregionen zu diesem Wachstum bei. Auch wurde die Wachstumsstrategie des Segments in Nordamerika konsequent vorangetrieben. Im Zuge des Umsatzwachstums konnte auch das Ergebnis des Segments erhöht werden.

Konzernumsatz nach Regionen 1. Halbjahr 2023



Unter anderem aufgrund der fortgesetzten Kostendisziplin sowie des positiven Produktmixes ergab sich im Berichtsquartal ein bereinigtes EBIT von 19,0 Mio. EUR (Q2 2022: 11,4 Mio. EUR). Das bedeutet für das zweite Quartal eine bereinigte EBIT-Marge von 25,1 % (Q2 2022: 19,1 %). Im ersten Halbjahr betrug das bereinigte EBIT 38,9 Mio. EUR (H1 2022: 25,5 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 24,7 % (H1 2022: 20,8 %) entspricht.

Segment Kunststofftechnik

Das Segment Kunststofftechnik erzielte im zweiten Quartal 2023 einen Umsatz von 32,7 Mio. EUR (Q2 2022: 31,9 Mio. EUR), was einen Anteil von 7,0 % des Konzernumsatzes bedeutet. Durch den breiten Branchenmix konnten die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich um 2,5 % oder 0,8 Mio. EUR leicht gesteigert werden. Ergebnisseitig belastete gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum eine Kombination aus erhöhten Personal-, Material- und Energiekosten das Segment. Das bereinigte EBIT verringerte sich von 4,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichsquarter auf 2,5 Mio. EUR von April bis Juni 2023. Trotz der genannten Belastungsfaktoren liegt die bereinigte EBIT-Marge des Segments Kunststofftechnik im zweiten Quartal 2023 mit 7,6 % (Q2 2022: 14,7 %) über dem Konzerndurchschnitt von 5,3 %. Im ersten Halbjahr belief sich die bereinigte EBIT-Marge auf 11,1 % (H1 2022: 15,5 %).

Segment Sonstige verbessert Ergebnis

Im Segment „Sonstige“ sind in erster Linie Dienstleistungen und Vermietungsaktivitäten von Gewerbeparks zusammengefasst. So werden beispielsweise für den Ersatzteilbereich Logistikdienstleistungen angeboten. Hinzu kommt die Cate-

ringdienstleistung einer Tochtergesellschaft. Im zweiten Quartal 2023 belief sich der Umsatz des Segments auf 0,7 Mio. EUR (Q2 2022: 1,0 Mio. EUR), im ersten Halbjahr auf 1,7 Mio. EUR (H1 2022: 2,2 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT verbesserte sich in den Monaten April bis Juni 2023 um 0,5 Mio. EUR auf 0,0 Mio. EUR (Q2 2022: -0,5 Mio. EUR).

Anzahl der Mitarbeiter:innen im Konzern leicht gestiegen

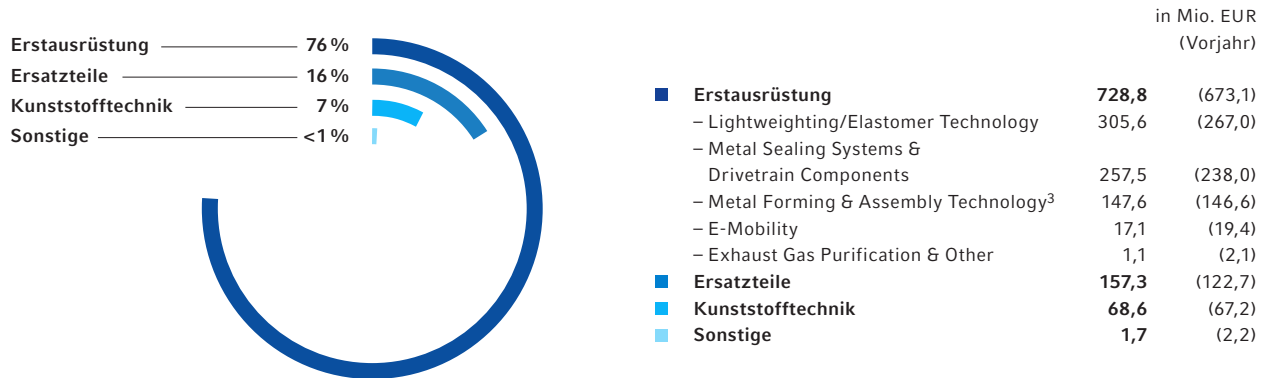
Die Zahl der Mitarbeiter:innen im Konzern erhöhte sich im Verlauf der letzten zwölf Monate um insgesamt 117 Beschäftigte oder 1,2 %. Zum Quartalsstichtag betrug die Beschäftigtenzahl 9.606 Beschäftigte (30.06.2022: 9.489² Beschäftigte). Im Vergleich zum Vorjahr verstärkte der Konzern die Belegschaft in den Regionen Europa (+1,3 %), Asien-Pazifik (+3,5 %) sowie Südamerika und Übrige (+9,6 %). Lediglich in der Region Nordamerika (-3,1 %) war die Zahl der Beschäftigten rückläufig. Insgesamt ging der Auslandsanteil geringfügig auf 57,6 % zurück (30.06.2022: 57,7 %). Dementsprechend stieg der Inlandsanteil zum 30. Juni 2023 in geringem Maße auf 42,4% (30.06.2022: 42,3 %).

Bruttomarge auf 21,3 % verbessert

Bei einer Umsatzsteigerung von 8,8 % erhöhten sich die Umsatzkosten im zweiten Quartal 2023 um lediglich 0,7 % oder 2,5 Mio. EUR und beliefen sich auf 368,7 Mio. EUR (Q2 2022: 366,2 Mio. EUR). Ursächlich hierfür waren zum einen der Materialaufwand, der mit einem Anstieg von 5,9 % auf

²Die Beschäftigtenzahl umfasst alle direkten und indirekten Arbeitnehmer:innen. Die Vorjahreszahlen wurden einer einheitlichen Vorgehensweise entsprechend angepasst.

Konzernumsatz nach Segmenten und Geschäftsbereichen 1. Halbjahr 2023



³Bis 31.12.2022 „Shielding Technology“ genannt

216,5 Mio. EUR (Q2 2022: 204,4 Mio. EUR) nur unterproportional zum Konzernumsatz wuchs, sowie einmalige Sachverhalte im zweiten Quartal 2022, die in den Umsatzkosten enthalten waren. Letztere betrafen insbesondere eine ergebniswirksame Wertminderung im Sachanlagevermögen.

Während sich die Lage auf den Rohstoffmärkten im ersten Halbjahr 2022 aufgrund des Kriegsausbruchs in der Ukraine, steigender Energiekosten sowie anhaltender Lieferketteneingpässe deutlich verschärft hatte, bewegten sich die Beschaffungspreise im ersten und zweiten Quartal 2023 auf einem anhaltend hohen Niveau. Bezogen auf einzelne zentrale Rohstoffe, die der Konzern für seine Produktion benötigt, zeichnet sich ein differenziertes Bild. Die Preise für Stahl und Aluminium wiesen im ersten Halbjahr 2023 eine fallende Tendenz im Vergleich zum Schlussquartal 2022 auf, allerdings bei einem anhaltend hohen Preisniveau und deutlich über den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Auch Kunststoffgranulate nahmen im Preis einen rückläufigen Verlauf ein, allerdings auf einem anhaltend hohen Niveau. Bei Elastomeren war wie bereits im Auftaktquartal 2023 eine angespannte Situation hinsichtlich des fortlaufend gestiegenen Preisniveaus und der Verfügbarkeit im Berichtsquartal gegeben.

Mit dem starken Umsatzwachstum im zweiten Quartal 2023 verringerte sich die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz) auf 46,2 % (Q2 2022: 47,5 %). In der Halbjahresbetrachtung entwickelte sich die Materialaufwandsquote mit 45,1 % (H1 2022: 45,3 %) im

ersten Halbjahr 2023 beinahe konstant. Auch die Personalkosten stiegen nur unterproportional zum Umsatz, sodass der Konzern das Bruttoergebnis um 35,6 Mio. EUR oder 55,3 % auf 100,0 Mio. EUR (Q2 2022: 64,4 Mio. EUR) verbesserte. Dies entspricht einer Bruttomarge von 21,3 % (Q2 2022: 15,0 %) im Berichtsquartal sowie 22,1 % (H1 2022: 17,9 %) im ersten Halbjahr 2023.

Die Personalkosten des Konzerns, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in verschiedenen Funktionsbereichen enthalten sind, betragen im zweiten Quartal 2023 insgesamt 152,4 Mio. EUR (Q2 2022: 143,8 Mio. EUR). Neben einer allgemein erhöhten Beschäftigtenzahl wirkten auch der Aufbau von Personal im Bereich Forschung und Entwicklung sowie Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Beendigung des CEO-Vertrags erhöhend auf die Personalaufwendungen. In Summe zog der Personalaufwand mit 6,0 % jedoch weniger stark an als die Umsatzerlöse. Dementsprechend sank die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz) von 33,4 % im Vorjahresvergleichsquartal auf 32,5 % im Berichtsquartal.

Aufgrund des Umsatzwachstums erhöhten sich auch die Vertriebskosten leicht – von 35,5 Mio. EUR im zweiten Quartal 2022 auf 37,9 Mio. EUR in den Monaten April bis Juni 2023, was unter anderem an höheren Sachkosten in der Logistik lag. Im Verhältnis zum Umsatz fielen die Vertriebskosten im Berichtsquartal mit 8,1 % (Q2 2022: 8,2 %) allerdings leicht geringer als im ersten Quartal des Vorjahres aus. Im ersten Halbjahr 2023 beliefen sich die Vertriebskosten auf insgesamt 76,3 Mio. EUR, nach 69,8 Mio. EUR

im ersten Halbjahr 2022, was 8,0 % bzw. 8,1 % des Umsatzes entspricht.

Die allgemeinen Verwaltungskosten legten im zweiten Quartal 2023 zwar um 2,5 Mio. EUR auf 26,4 Mio. EUR (Q2 2022: 23,9 Mio. EUR) zu, dieser Anstieg ist jedoch mit einem einmaligen Effekt aus der Beendigung des CEO-Vertrags zu begründen. Ohne diesen Effekt im Berichtsquartal wären die allgemeinen Verwaltungskosten im Vorjahresvergleich gesunken. In der ersten Jahreshälfte 2023 stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten um 2,8 Mio. EUR oder 5,7 % auf 52,0 Mio. EUR (H1 2022: 49,2 Mio. EUR), das heißt klar unterproportional zum Umsatzwachstum.

F&E-Quote innerhalb des Zielkorridors

Bei seinen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) fokussiert sich der ElringKlinger-Konzern auf die Entwicklung von Produkten und Lösungen für alternative Antriebs-technologien. Im Berichtsquartal betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) in Summe 19,0 Mio. EUR (Q2 2022: 15,4 Mio. EUR), was unter anderem mit dem plangemäßen Aufbau von Personal in den strategischen Zukunftsfeldern zu begründen ist. Darüber hinaus wurden 5,8 Mio. EUR (Q2 2022: 5,7 Mio. EUR) aktiviert. In den ersten sechs Monaten 2023 beliefen sich die F&E-Aufwendungen auf 41,6 Mio. EUR (H1 2022: 34,2 Mio. EUR), zudem wurden 10,5 Mio. EUR (H1 2022: 10,8 Mio. EUR) aktiviert. Daraus errechnet sich für das zweite Quartal 2023 eine Aktivierungsquote von 23,5 % (Q2 2022: 27,1 %) bzw. für das erste Halbjahr 2023 von 20,2 % (H1 2022: 24,0 %).

Die F&E-Quote (F&E-Aufwendungen inkl. Aktivierungen im Verhältnis zum Konzernumsatz) stieg somit auf 5,3 % im zweiten Quartal 2023 (Q2 2022: 4,9 %) und 5,4 % in der ersten Jahreshälfte (H1 2022: 5,2 %) an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich in den Monaten April bis Juni 2023 auf 6,3 Mio. EUR, nach 2,8 Mio. EUR im zweiten Quartal des Vorjahres. Darin enthalten sind Fördermittel der öffentlichen Hand, die vorwiegend Forschungsprojekte in der Batterie- und Brennstoffzellentechnologie betrafen. Sie betragen 2,1 Mio. EUR (Q2 2022: 1,7 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr 2023 betragen die Fördermittel 2,4 Mio. EUR (H1 2022: 2,7 Mio. EUR).

Ergebnisentwicklung deutlich über Vorjahresniveau

Während sich im zweiten Quartal des Vorjahres noch Störungen der globalen Lieferketten infolge staatlicher Lockdown-

Maßnahmen in mehreren chinesischen Regionen, die Auswirkungen des russisch-ukrainischen Krieges sowie das anhaltend hohe Niveau der Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten auf die Ergebnissituation des Konzerns deutlich niederschlugen, konnten die Auswirkungen dieser Effekte im Berichtsquartal eingegrenzt werden. So erzielte ElringKlinger ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 46,8 Mio. EUR (Q2 2022: 26,7 Mio. EUR). Damit fiel das EBITDA im zweiten Quartal 2023 erkennbar besser aus als in den Monaten April bis Juni 2022. Auch im ersten Halbjahr 2023 nahm das EBITDA um 30,8 Mio. EUR oder rund 44 % auf 100,3 Mio. EUR (H1 2022: 69,5 Mio. EUR) zu.

Abzüglich der Abschreibungen, die sich im Berichtsquartal auf 30,0 Mio. EUR (Q2 2022: 123,7 Mio. EUR) beliefen, errechnet sich für den Konzern ein berichtetes EBIT von 16,7 Mio. EUR (Q2 2022: -97,1 Mio. EUR). Die Abschreibungen enthielten im Vorjahresvergleichsquartal ergebniswirksame Wertminderungen des Geschäfts- und Firmenwerts in Höhe von insgesamt 86,1 Mio. EUR sowie eine Wertminderung des Sachanlagevermögens in Höhe von 9,3 Mio. EUR. Ohne diese einmaligen Sachverhalte im Vorjahresvergleichsquartal lägen die Abschreibungen im zweiten Quartal des Vorjahres mit 28,3 Mio. EUR in etwa auf dem Niveau des Berichtsquartals von 30,0 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen im zweiten Quartal 2023 mit 6,3 Mio. EUR (Q2 2022: 89,4 Mio. EUR) deutlich geringer aus als im gleichen Vorjahreszeitraum. Der hohe Vorjahreswert war im Wesentlichen durch die genannten Wertminderungen des Geschäfts- und Firmenwerts bedingt.

Wie auch bei der positiven Entwicklung des EBITDA spiegelt sich auch im bereinigten EBIT wider, dass sich mehrere der genannten konjunkturellen und sektoralen Belastungsfaktoren im laufenden Jahr nicht mehr im gleichen Maße wie im Vorjahr auf das Ergebnis von ElringKlinger auswirkten. Im zweiten Quartal 2023 erzielte ElringKlinger ein bereinigtes EBIT von 24,8 Mio. EUR (Q2 2022: 1,8 Mio. EUR) bzw. eine bereinigte EBIT-Marge von 5,3 % (Q2 2022: 0,4 %). In der Halbjahresbetrachtung belief sich das bereinigte EBIT auf 51,2 Mio. EUR (H1 2022: 16,8 Mio. EUR), die bereinigte EBIT-Marge betrug 5,4 % (H1 2022: 1,9 %). Gemäß Definition entspricht das bereinigte EBIT dem berichteten EBIT, das um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Veränderungen des Konsolidierungskreises und Sondereffekte bereinigt ist. Diese Anpassungen gegenüber dem berichteten EBIT umfassten im Berichtsquartal unter anderem Restrukturierungsbezogene

Finanzergebnis 1. Halbjahr 2023

in Mio. EUR

| | 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 | Veränderung ggü. Vorjahr |
|---|------------------|------------------|-----------------------------|
| Zinsergebnis | -12,1 | -5,1 | -7,0 |
| Währungsergebnis und sonstiges Finanzergebnis | -2,6 | 8,2 | -10,8 |
| Finanzergebnis | -14,7 | 3,1 | -17,8 |

Belastungen aufgrund der geplanten Stilllegung von Geschäftsaktivitäten an einem deutschen Standort sowie Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Beendigung des CEO-Vertrags.

Wechselkurs- und Marktzinsentwicklungen belasten Finanzergebnis

Wie bereits im ersten Quartal 2023 führten im Berichtsquartal die Entwicklung der Wechselkurse sowie auch das erhöhte Marktzinsniveau zu einem im Vorjahresvergleich geringeren Finanzergebnis. Dieses fiel im zweiten Quartal 2023 mit minus 5,3 Mio. EUR (Q2 2022: 6,3 Mio. EUR) um 11,6 Mio. EUR geringer aus als im gleichen Vorjahreszeitraum. Deutlich geringere Währungsgewinne standen gesunkenen unrealisierten Währungsverlusten gegenüber und führten zu einem Währungsergebnis von 1,6 Mio. EUR (Q2 2022: 8,8 Mio. EUR). Im Zinsaufwand machte sich im zweiten Quartal 2023 das zügig gestiegene Marktzinsniveau bemerkbar, wobei sich dies dank der soliden finanziellen Aufstellung des Konzerns in begrenztem Maße auswirkte. Die Zinsaufwendungen beliefen sich in den Monaten April bis Juni 2023 auf 7,9 Mio. EUR (Q2 2022: 3,6 Mio. EUR). Das Zinsergebnis betrug insgesamt minus 7,3 Mio. EUR, nach minus 3,2 Mio. EUR im zweiten Quartal 2022. Das Ergebnis von assoziierten Unternehmen, das im Finanzergebnis enthalten ist und die Beteiligung an der hofer AG umfasst, belief sich auf 0,4 Mio. EUR (Q2 2022: 0,7 Mio. EUR).

Ähnliche Aussagen sind zu treffen, wenn man das erste Halbjahr betrachtet: Vor allem aufgrund der Wechselkursentwicklung fällt das Finanzergebnis mit minus 14,7 Mio. EUR (H1 2022: 3,1 Mio. EUR) in den ersten sechs Monaten 2023 schlechter aus als im Zeitraum von Januar bis Juni 2022. Neben einem um 10,8 Mio. EUR geringeren Währungsergebnis und sonstigen Finanzergebnis sank auch das Zinsergebnis im ersten Halbjahr 2023 um 7,0 Mio. EUR. Der Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen lag mit minus 2,5 Mio. EUR (H1 2022: -1,1 Mio. EUR) unter dem Vorjahreswert.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses erzielte der Konzern im zweiten Quartal 2023 ein Ergebnis vor Steuern von 11,4 Mio. EUR (Q2 2022: -90,7 Mio. EUR). Das Vorsteuerergebnis in den ersten sechs Monaten 2023 summierte sich auf 28,0 Mio. EUR (H1 2022: -79,9 Mio. EUR).

Durch die verbesserte Ertragslage sind die Ertragsteueraufwendungen im Vergleich zu den Monaten April bis Juni 2022 um 8,5 Mio. EUR gestiegen und beliefen sich im Berichtsquartal auf 11,9 Mio. EUR (Q2 2022: 3,4 Mio. EUR). Darüber hinaus trugen nicht gebildete aktive latente Steuern sowie die regionale Struktur der generierten Umsätze und erzielten Gewinne zu diesem Anstieg bei. Es errechnet sich eine effektive Steuerquote von 86,1% (H1 2022: -13,0%) im ersten Halbjahr 2023 sowie von 104,1% (Q2 2022: -3,7%) im Berichtsquartal.

Ergebnis je Aktie bei 0,14 EUR im ersten Halbjahr

Abzüglich der Ertragsteueraufwendungen belief sich das Periodenergebnis des ElringKlinger-Konzerns im zweiten Quartal 2023 auf minus 0,5 Mio. EUR (Q2 2022: -94,1 Mio. EUR). Der den Aktionär:innen der ElringKlinger AG zustehende Ergebnisanteil betrug 2,4 Mio. EUR (Q2 2022: -94,1 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr 2023 belief sich das Periodenergebnis auf 3,9 Mio. EUR bzw. auf 9,0 Mio. EUR für die ElringKlinger-Aktionär:innen (H1 2022: -90,3 Mio. EUR bzw. -90,1 Mio. EUR). Somit lag auch das Ergebnis je Aktie in der ersten Jahreshälfte mit 0,14 EUR bzw. im zweiten Quartal 2023 mit 0,04 EUR deutlich über den Vorjahreswerten von -1,42 EUR bzw. -1,49 EUR. Die Anzahl der ausgegebenen, gewinnberechtigten Aktien betrug zum 30. Juni 2023 unverändert 63.359.990 Stück.

Vermögens- und Finanzlage

Auch zum Halbjahresstichtag 2023 weist der ElringKlinger-Konzern solide Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage auf. Die Eigenkapitalquote lag am 30. Juni 2023 mit 43,4 % (30.06.2022: 44,0 %) weiter im Zielkorridor und die Nettofinanzverbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Vorjahresvergleichswert leicht auf 380,1 Mio. EUR (30.06.2022: 389,5 Mio. EUR). Des Weiteren verbesserte sich die Cashflow-Situation im zweiten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorquartal aufgrund der geringeren zusätzlichen Mittelbindung im Net Working Capital deutlich, sodass für das erste Halbjahr 2023 ein betrieblicher Cashflow von 23,3 Mio. EUR (H1 2022: 19,9 Mio. EUR) und ein operativer Free Cashflow von minus 16,5 Mio. EUR (H1 2022: -16,0 Mio. EUR) verzeichnet wurden.

Bilanzsumme bei 2.041 Mio. EUR

Die Bilanzsumme reduzierte sich per 30. Juni 2023 gegenüber dem Bilanzstichtag 2022 leicht auf 2.041,0 Mio. EUR (31.12.2022: 2.046,6 Mio. EUR). Verglichen mit dem Stand am 30. Juni des Vorjahres zeigte sich ein Rückgang um 35,6 Mio. EUR, der sich im Wesentlichen durch Entwicklungen in den langfristigen Vermögenswerten erklärt.

Die langfristigen Vermögenswerte stellen mit 1.096,7 Mio. EUR (31.12.2022: 1.130,5 Mio. EUR) einen Anteil von 53,7 % (31.12.2022: 55,2 %) an der Bilanzsumme dar. Sie reduzierten sich gegenüber dem Jahresende 2022 um 33,8 Mio. EUR bzw. gegenüber dem Halbjahresresultimo 2022 um 72,4 Mio. EUR. Während sich die immateriellen Vermögenswerte mit 151,6 Mio. EUR (31.12.2022: 146,8 Mio. EUR) im Vergleich zum Bilanzstichtag 2022 hauptsächlich aufgrund von Zugängen aus aktivierten Entwicklungsleistungen leicht erhöhten, ging der Buchwert der Sachanlagen um 30,5 Mio. EUR auf 875,3 Mio. EUR (31.12.2022: 905,8 Mio. EUR) zurück, da hier die Abschreibungen (inkl. Zuschreibungen) in der Periode die Zugänge aus Investitionen übertrafen. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2023 Zugänge aus Investitionen in Sachanlagen (inkl. Zugänge aus Leasingverträgen) und immateriellen Vermögenswerten von 43,3 Mio. EUR (H1 2022: 45,4 Mio. EUR) verbucht. Die planmäßigen Abschreibungen (inkl. Zuschreibungen) desselben Zeitraums beliefen sich auf 54,9 Mio. EUR (H1 2022: 56,9 Mio. EUR).

Die Buchwerte der übrigen langfristigen Vermögenswerte zeigten sich gegenüber dem Jahresende 2022 im Wesentlichen unauffällig. Aus den sonstigen langfristigen Vermö-

Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

| in Mio. EUR | 30.06.2023 | 31.03.2023 | 31.12.2022 | 30.06.2022 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Bilanzsumme | 2.041,0 | 2.032,0 | 2.046,6 | 2.076,6 |
| Eigenkapitalquote | 43,4 % | 44,4 % | 43,8 % | 44,0 % |
| Net Working Capital¹ | 529,0 | 518,5 | 454,7 | 465,9 |
| Als Quote vom Konzernumsatz | 28,0 % | 28,0 % | 25,3 % | 27,9 % |
| Nettofinanzverbindlichkeiten² | 380,1 | 372,3 | 364,2 | 389,5 |
| Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA | 1,9 | 2,0 | 2,1 | 2,5 |
| ROCE ³ | 5,6 % | 6,6 % | -2,7 % | -10,3 % |

| | 2. Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 | 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 |
|--|-----------------|-----------------|------------------|------------------|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | 26,8 | 22,6 | 23,3 | 19,9 |
| Operativer Free Cashflow⁴ | 3,7 | 3,9 | -16,5 | -16,0 |
| Investitionen in Sachanlagen (Auszahlungen) | 17,4 | 13,8 | 29,7 | 26,6 |
| Investitionsquote | 3,7 % | 3,2 % | 3,1 % | 3,1 % |

¹ Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

² Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und kurzfristige Wertpapiere

³ Return on Capital Employed; ROCE bereinigt (Berechnung auf Basis EBIT bereinigt): 30.06.2023: 6,7 %, 31.03.2023: 6,7 %, 31.12.2022: 4,4 %, 30.06.2022: 2,1 %

⁴ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit bereinigt um M&A-Aktivitäten und Zahlungsflüsse für finanzielle Vermögenswerte

genswerten erfolgte eine Umbuchung von 10,0 Mio. EUR in die kurzfristigen Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit einer Forderung gegenüber dem an der Konzerntochter EKPO Fuel Cell Technologies GmbH (kurz: EKPO), Dettingen/Erms, Deutschland, beteiligten Mitgesellschafter (Plastic Omnium) steht. Eine im ersten Quartal 2023 planmäßig geleistete Einzahlung dieses Mitgesellschafter reduzierte die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte in gleicher Höhe.

Net Working Capital mit geringerem Anstieg

Das Net Working Capital, das sich aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Lieferantenverbindlichkeiten zusammensetzt, summierte sich zum 30. Juni 2023 auf einen Buchwert von 529,0 Mio. EUR (31.12.2022: 454,7 Mio. EUR). Der Anstieg verlangsamte sich zuletzt und ist hauptsächlich auf die stärkere Zunahme im ersten Quartal 2023 zurückzuführen, an dessen Ende es sich auf 518,5 Mio. EUR belief. Da es das für die operative Tätigkeit relevante Umlaufvermögen beinhaltet, steht sein Volumen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Auftragslage, der Zusammensetzung der vorliegenden Order oder auch externen Faktoren wie Preisentwicklung und Lieferketten.

Die Zunahme des Net Working Capitals bei ElringKlinger gründet daher auch auf mehreren Faktoren. Bedingt durch das spürbare Umsatzwachstum der ersten sechs Monate 2023 (10,5 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum), weiteten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus. Zum 30. Juni 2023 beliefen sie sich auf 294,0 Mio. EUR (31.12.2022: 264,9 Mio. EUR). Im Anstieg der Vorräte spiegeln sich die zu Jahresanfang noch stärker angespannte Situation auf den Beschaffungsmärkten, das teilweise hohe Materialpreisniveau sowie Effekte durch bevorstehende Serienanläufe wider. Auch das Wachstum im Segment Ersatzteile erforderte eine erhöhte Vorratshaltung für die dort sehr zeitkritische Handelsware und Eigenprodukte. Zum Halbjahresstichtag waren in der ElringKlinger-Bilanz Vorräte in Höhe von 438,9 Mio. EUR (31.12.2022: 414,0 Mio. EUR) verbucht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die das Net Working Capital reduzieren, summierten sich auf 203,9 Mio. EUR (31.12.2022: 224,1 Mio. EUR).

Im Verhältnis zum Umsatz ergibt sich am Halbjahresende eine Quote des Net Working Capitals in Höhe von 28,0 % (31.12.2022: 25,3 %). Sie ist damit vergleichbar zum Ende des ersten Quartals 2023 (28,0 %) sowie auch zum Ende des ersten Halbjahres im Vorjahr (27,9 %).

Zum 30. Juni 2023 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Äquivalenten von 109,4 Mio. EUR (31.12.2022: 119,1 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte des Konzerns beliefen sich zum Ende des ersten Halbjahres 2023 auf insgesamt 944,4 Mio. EUR (31.12.2022: 916,1 Mio. EUR) und einen Anteil an der Bilanzsumme von 46,3 % (31.12.2022: 44,8 %).

Eigenkapital von 43 Prozent im Zielkorridor

Das Eigenkapital der ElringKlinger AG repräsentiert weiter einen hohen Anteil an der Bilanzsumme von 43,4 % (31.12.2022: 43,8 %). Zum Ende des ersten Halbjahres 2022 hatte der Anteil 44,0 % betragen. Das Eigenkapital lag damit zum Berichtsstichtag weiter innerhalb der vom Management angestrebten Bandbreite von 40 bis 50 %. Insgesamt kam es zum Halbjahresstichtag 2023 auf einen Buchwert von 886,0 Mio. EUR (31.12.2022: 896,8 Mio. EUR), nach 902,9 Mio. EUR zum 31. März 2023. In den ersten sechs Monaten 2023 veränderte es sich durch die Zubuchung des Periodenergebnisses von 3,9 Mio. EUR sowie aufgrund von Unterschiedsbeträgen aus der Währungsumrechnung in Höhe von minus 10,4 Mio. EUR. Des Weiteren verringerte die Dividendenausschüttung an Aktionäre und an Minderheitsgesellschafter, die im Wesentlichen nach dem Beschluss der Hauptversammlung im Mai 2023 zur Auszahlung kam, in Höhe von 10,3 Mio. EUR (H1 2022: -13,6 Mio. EUR) die Eigenmittel. Außerdem wurde im zweiten Quartal 2023 aufgrund einer Kapitalerhöhung von insgesamt 15,0 Mio. EUR bei der Konzerntochter EKPO der vom Mitgesellschafter einzubringende Anteil von 6,0 Mio. EUR im Eigenkapital erfasst.

Bei den Rückstellungen für Pensionen wurden im ersten Halbjahr 2023 per Saldo keine wesentlichen Beträge verbucht, sodass ihr Wert von 97,8 Mio. EUR zum 30. Juni 2023 vergleichbar mit dem Bilanzstichtagswert 2022 von 97,4 Mio. EUR war. Die übrigen langfristigen Rückstellungen stiegen ebenfalls nur leicht auf 18,3 Mio. EUR (31.12.2022: 17,8 Mio. EUR). Bei den kurzfristigen Rückstellungen war gegenüber dem Jahresendwert 2022 von 66,1 Mio. EUR eine Zunahme um 2,3 Mio. EUR auf 68,4 Mio. EUR zu verzeichnen, die hauptsächlich aus Zubuchungen in den Gewährleistungsverpflichtungen resultierte. Auch im Vergleich mit den Buchwerten am Ende des ersten Halbjahres des Vorjahres zeigte sich bei den kurzfristigen Rückstellungen (30.06.2022: 64,8 Mio. EUR) ein Anstieg, der unter anderem auf Verpflichtungen im Per-

sonalbereich beruht. Diese waren im Zusammenhang mit der Transformation beziehungsweise einer Stilllegung von Produktionsaktivitäten in Deutschland gebildet worden.

Nettoverschuldung unter Vorjahresvergleichswert

Das im Mehrjahresvergleich nun erreichte niedrige Niveau der Nettofinanzverbindlichkeiten⁴ (auch: Net Debt) konnte ElringKlinger im ersten Halbjahr 2023 trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens und der Entwicklungen im Net Working Capital halten. Zum 30. Juni 2023 wies der Konzern eine Nettoverschuldung von 380,1 Mio. EUR (31.12.2022: 364,2 Mio. EUR) aus. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten umfassten 385,0 Mio. EUR, während die kurzfristigen in Summe bei 125,3 Mio. EUR lagen. Verhältnismäßig nahm im Berichtszeitraum der Anteil der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu, wodurch bei Bedarf auch ein erhöhter Spielraum für zeitnahe Tilgungsmöglichkeiten gegeben ist.

Die Verschuldungskennzahl bzw. das Verhältnis des Net Debt zum EBITDA⁵ verbesserte sich auf 1,9, nach 2,1 zum Jahresende 2022. Noch deutlicher fiel die Verbesserung im Vergleich zum 30. Juni des Vorjahres aus, als die Nettofinanzverbindlichkeiten 389,5 Mio. EUR betragen und die Verschuldungskennzahl bei 2,5 lag.

Insgesamt belief sich der Wert der langfristigen Verbindlichkeiten am 30. Juni 2023 auf 538,6 Mio. EUR und einen Anteil an der Bilanzsumme von 26,4 %, während die kurzfristigen Verbindlichkeiten bei einem Gesamtbuchwert von 616,5 Mio. EUR lagen bzw. einem Anteil von 30,2 % entsprachen. Letztere enthalten als größten Posten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich im ersten Halbjahr 2023 um insgesamt 20,2 Mio. EUR auf 203,9 Mio. EUR (31.12.2022: 224,1 Mio. EUR) verringerten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten standen am Ende des Berichtsquartals mit einem Wert von 538,6 Mio. EUR bzw. einem Anteil an der Bilanzsumme von 26,4 % und die kurzfristigen mit 616,5 Mio. EUR und einem Anteil von 30,2 % in den Büchern.

Betrieblicher Cashflow von 23 Mio. EUR

In den ersten sechs Monaten 2023 generierte ElringKlinger einen positiven betrieblichen Cashflow von 23,3 Mio. EUR

(H1 2022: 19,9 Mio. EUR), der insbesondere auf den starken betrieblichen Cashflow von 26,8 Mio. EUR (Q2 2022: 22,6 Mio. EUR) im zweiten Quartal 2023 zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist naturgemäß stark geprägt durch den Mitteleinsatz, der für das Net Working Capital, also die Mittel, die für die Bestände an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Abzug der Lieferantenverbindlichkeiten aufgewendet werden. Während im ersten Quartal 2023 ein hoher Mitteleinsatz für das Net Working Capital zu einem leicht negativen betrieblichen Cashflow geführt hatte, bewirkte diese Einflussgröße im zweiten Quartal eine vergleichsweise geringere Belastung. Inklusive der anderen Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, minderten Veränderungen bei den Vorräten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen den betrieblichen Cashflow im ersten Halbjahr 2023 noch um 47,7 Mio. EUR (H1 2022: -24,8 Mio. EUR).

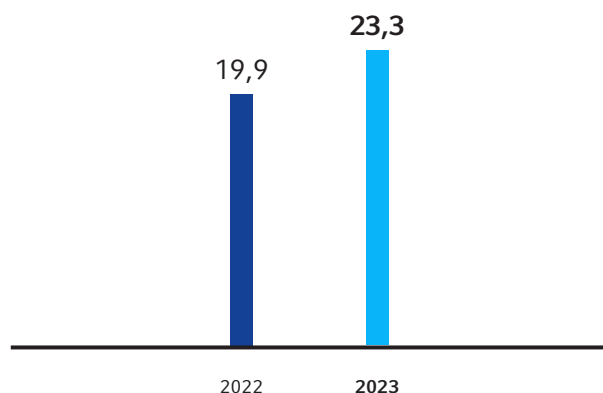
Im Vergleich zur Vorjahresperiode flossen außerdem höhere Geldbeträge für Ertragsteuern, die bei 16,9 Mio. EUR (H1 2022: 9,3 Mio. EUR) lagen, sowie für Zinszahlungen von 10,8 Mio. EUR (H1 2022: 3,9 Mio. EUR) ab.

Rund 30 Mio. EUR in Sachanlagen investiert

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit des ersten Halbjahres 2023 lag bei minus 44,7 Mio. EUR (H1 2022: -34,4 Mio. EUR). Davon kamen im zweiten Quartal 25,8 Mio. EUR (Q2 2022: 17,3 Mio. EUR) zur Auszahlung.

Den größten Posten bildeten die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 29,7 Mio. EUR

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 1. Halbjahr
in Mio. EUR



⁴ Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel, Äquivalente und kurzfristige Wertpapiere
⁵ Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern

(H1 2022: 26,6 Mio. EUR) im ersten Halbjahr und von 17,4 Mio. EUR (Q2 2022: 13,8 Mio. EUR) im zweiten Quartal 2023. Die Mittel flossen sowohl in Produktionsanlagen für Neuanläufe von Serienaufträgen, die im weltweiten Produktionsnetz vorgesehen sind, als auch in Projekte für die Ausrichtung des Produktportfolios auf die Elektromobilität. In Deutschland war ein Schwerpunkt der Investitionen bei Anlagen für Serienaufträge im Leichtbau sowie für Systeme der Batterietechnologie festzustellen.

Die Investitionsausgaben für immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 10,8 Mio. EUR (H1 2022: 11,2 Mio. EUR). Auf das zweite Quartal 2023 entfielen davon Auszahlungen von 5,9 Mio. EUR (Q2 2022: 5,9 Mio. EUR). Im Wesentlichen beinhalten sie aktivierte Entwicklungsleistungen der Brennstoffzellentechnologie.

Die Investitionsquote (Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Relation zum Konzernumsatz) des ersten Halbjahres 2023 betrug identisch zum Vorjahresvergleichszeitraum 3,1 % (H1 2022: 3,1 %). Im zweiten Quartal 2023 errechnete sich eine Quote von 3,7 % (Q2 2022: 3,2 %).

Operativer Free Cashflow im zweiten Quartal verbessert

Aufgrund des negativen Kapitalflusses in den ersten drei Monaten 2023 war auch für das erste Halbjahr 2023 ein negativer operativer Free Cashflow (betrieblicher Cashflow abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit bereinigt um M&A-Aktivitäten und Zahlungsflüsse für finanzielle Vermögenswerte) von minus 16,5 Mio. EUR (H1 2022: -16,0 Mio. EUR) zu verbuchen. Auch weil im zweiten Quartal deutlich weniger zusätzliche Mittel für das Net Working

Capital aufgewendet werden mussten, erzielte ElringKlinger in diesem Zeitraum einen positiven operativen Free Cashflow von 3,7 Mio. EUR, (Q2 2022: 3,9 Mio. EUR), der damit vergleichbar zum Vorjahreszeitraum ausfiel.

Langfristige Kredite zurückgeführt

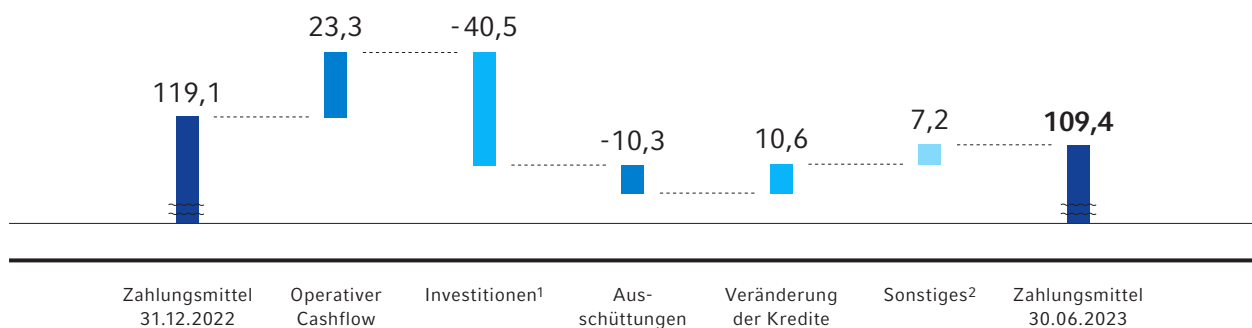
Aus der Finanzierungstätigkeit flossen dem Konzern in den ersten sechs Monaten 2023 Mittel in Höhe von 16,3 Mio. EUR (H1 2022: 37,8 Mio. EUR) zu. Im zweiten Quartal betrug der Zufluss 11,5 Mio. EUR (Q2 2022: 11,0 Mio. EUR).

Wesentlicher Bestandteil der Finanzierungstätigkeit ist die Kreditfinanzierung. Während die Veränderung der langfristigen Kredite in den ersten sechs Monaten einen Mittelabfluss von 43,0 Mio. EUR (H1 2022: Zufluss von 12,3 Mio. EUR) bedeutete, flossen aus kurzfristigen Krediten 53,5 Mio. EUR (H1 2022: 9,1 Mio. EUR) zu. Einen weiteren Posten des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit stellte die Ausschüttung an Aktionäre und nicht beherrschende Anteilseigner dar, die im Wesentlichen im zweiten Quartal getätigt wurde und 10,3 Mio. EUR (H1 2022: 13,6 Mio. EUR) umfasste. Des Weiteren wurde im Berichtszeitraum eine Einzahlung von insgesamt 16,0 Mio. EUR des Mitgeschafters am Konzernunternehmen EKPO verbucht. Davon entfielen 6,0 Mio. EUR auf das zweite Quartal 2023 im Zusammenhang mit der bereits erwähnten Kapitalerhöhung.

Zum Halbjahresstichtag 2023 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Äquivalenten von 109,4 Mio. EUR (30.06.2022: 135,2 Mio. EUR) sowie über offene, nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 213,0 Mio. EUR (30.06.2022: 244,0 Mio. EUR).

Entwicklung der Zahlungsmittel 1. Halbjahr 2023

in Mio. EUR



¹ Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

² Inkl. Einzahlungen von 16,0 Mio. EUR von Plastic Omnium für Beteiligung an EKPO

Chancen und Risiken

Auch wenn sich die Beeinträchtigungen durch Materialknappheiten und Lieferketten seit Jahresbeginn 2023 insgesamt leicht reduzierten, haben sich hinsichtlich der Chancen und Risiken für den ElringKlinger-Konzern im ersten Halbjahr und zweiten Quartal 2023 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Ausführungen im Geschäftsbericht 2022 des ElringKlinger-Konzerns ergeben.

Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren bestandsgefährdend auf den Konzern wirken könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Der Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2022 steht auch auf der ElringKlinger-Internetseite www.elringklinger.de/gb2022/chancen-und-risikenbericht zur Verfügung.

Prognosebericht

Ausblick Markt und Branche

Die Weltwirtschaft wird 2023 voraussichtlich nur moderat wachsen. Nach einem Zuwachs von 3,4 % beim Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 soll sich die globale Konjunktur nach den jüngsten Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) im laufenden Jahr auf ein Wachstum von 3,0 % verlangsamen. Während sich die Schwäche besonders in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften zeigt, wird die Entwicklung bei Schwellen- und Entwicklungsländern in Summe voraussichtlich stabil verlaufen.

Als größte Belastungsfaktoren werden die hartnäckige Inflation und die dadurch notwendige restriktive Geldpolitik gesehen, die sowohl den privaten Konsum als auch die Investitionstätigkeit der Industrie bremsen. Der IWF sieht in seinem aktualisierten Weltwirtschaftsausblick vom Juli 2023 die weltweite Inflation im laufenden Jahr bei 6,8 % und erwartet eine Rückkehr zum Zielwert nicht vor 2025. Dennoch sinken die Inflationsraten in den USA und dem Euroraum seit einigen Monaten - die Kernrate ohne Energie

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

(Veränderung gegenüber Vorjahr in %)

| | 2022 | 2023P ¹ | 2024P ¹ |
|-----------------------------------|------------|--------------------|--------------------|
| Welt | 3,5 | 3,0 | 3,0 |
| Industriestaaten | 2,7 | 1,5 | 1,4 |
| Schwellen- und Entwicklungsländer | 4,0 | 4,0 | 4,1 |
| Deutschland | 1,8 | -0,3 | 1,3 |
| Eurozone | 3,5 | 0,9 | 1,5 |
| USA | 2,1 | 1,8 | 1,0 |
| Brasilien | 2,9 | 2,1 | 1,2 |
| China | 3,0 | 5,2 | 4,5 |
| Indien | 7,2 | 6,1 | 6,3 |
| Japan | 1,1 | 1,4 | 1,0 |

¹ Prognose
Quelle: IWF (Juli 2023)

Light-Vehicle-Produktion

| Region | Mio. Fahrzeuge | | Veränderung ggü. Vorjahr |
|------------------------|----------------|--------------------|-----------------------------|
| | 2022 | 2023P ¹ | |
| Europa ² | 15,3 | 16,9 | 10,7 % |
| China | 26,4 | 26,6 | 0,6 % |
| Japan/Korea | 11,1 | 12,4 | 11,1 % |
| Mittlerer Osten/Afrika | 2,2 | 2,2 | -0,7 % |
| Nordamerika | 14,3 | 15,5 | 8,2 % |
| Südamerika | 2,8 | 2,8 | 0,3 % |
| Südasiens | 9,6 | 9,8 | 2,0 % |
| Welt | 82,3 | 86,7 | 5,3 % |

¹ Prognose

² Ohne Russland

Quelle: S&P Global Mobility, Juli 2023

und Lebensmittel, die als Gradmesser gilt, gab allerdings weniger stark nach. Die konjunkturelle Entwicklung insgesamt unterliegt weiter einer hohen Unsicherheit, die neben fiskalpolitischen Einflüssen auch von den Auswirkungen aus dem andauernden Ukraine-Krieg und von Stabilisierungen der Rohstoff- und Energiemärkte geprägt ist. Der ifo-Geschäftsklimaindex als wichtiger Frühindikator für die Erwartungen von Unternehmen in Deutschland sank zuletzt zum dritten Mal in Folge. Er spiegelt vor allem die sich abschwächenden Auftragseingänge in der Industrie und darunter vor allem der Auslandsnachfrage wider.

Für Deutschland wird allenfalls mit einem sehr schwachen bzw. vom IWF mit einem leichten Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,1 % gerechnet, während in allen übrigen Regionen ein zumindest leichtes Wachstum zu erwarten ist. Zugpferde der Weltkonjunktur 2023 sind den Prognosen der Ökonomen zufolge China und Indien.

Globale Fahrzeugproduktion ausgebremst

Die globale Fahrzeugproduktion wie auch die Absatzmärkte werden auch 2023 in stärkerem Maße von der Entwicklung makroökonomischer Rahmenbedingungen abhängen. Wenngleich sich diese im ersten Halbjahr verbessert haben, bergen die derzeit strengen Finanzierungsbedingungen, die Inflation und die noch nicht ganz stabile Versorgungslage sowie auch die geopolitisch bedingten Unsicherheiten weiter hohe Risiken für den Autosektor. Nach aktuellen Prognosen zeichnen sich für die meisten Regionen 2023 klare

Zuwächse gegenüber den teilweise niedrigen Niveaus des Vorjahres ab. Allerdings wird davon ausgegangen, dass der wesentliche Anstieg der Produktion im bereits zurückliegenden ersten Halbjahr erfolgte und das zweite Halbjahr weltweit gesehen insgesamt seitwärts tendiert. Angaben des Brancheninstituts S&P Global Mobility zufolge soll das Plus für neu produzierte Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) in Europa (ohne Russland) und in Japan/Korea im Gesamtjahr bei einem jeweils niedrigen zweistelligen Wert von rund 11 % liegen, gefolgt von Nordamerika mit rund 8 %. In China ist der Gesamtjahresausblick auch nach dem schwachen ersten Quartal verhalten, sodass die dortige Produktion möglicherweise nahezu stagniert.

Absatzmärkte weltweit im Plus

Aufgrund der Entspannung bei der Materialversorgung verbesserte sich im zweiten Quartal auch der Ausblick auf die internationalen Absatzmärkte. Der deutsche Branchenverband VDA hob seine Prognose im Juli 2023 an und rechnet für den europäischen Automarkt mit einem Wachstum von rund 9 % auf 12,3 Mio. neu zugelassene Pkw im Gesamtjahr 2023. In Deutschland soll das Wachstum rund 6 % auf 2,8 Mio. Pkw betragen. Für die USA wird ein Plus von rund 7 % auf 14,7 Mio. Light Vehicles gesehen und in China sollen rund 3 % mehr als 2022 bzw. 23,9 Mio. Pkw abgesetzt werden. Zu dieser positiven Entwicklung tragen laut VDA vor allem aufgestaute Aufträge bei, während sich die Auftragseingänge aufgrund der unsicheren Konjunktur und der Konsumzurückhaltung abschwächen.

Ausblick Unternehmen

Die wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen haben sich zwar in der letzten Zeit grundsätzlich stabilisiert, sind aber sowohl für die gesamtwirtschaftliche Lage als auch für die Branchensituation nach wie vor herausfordernd. Material-, Energie- und Logistikkosten bewegen sich weiterhin auf einem hohen Niveau, gleichzeitig rechnet man nach starken ersten sechs Monaten für das zweite Halbjahr mit einer gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum stagnierenden Light-Vehicle-Produktion. Erwartungsgemäß wird auch das Wachstum im kommenden Jahr niedrig ausfallen.

Auftragslage normalisiert sich

Nachdem sich in den vergangenen Quartalen vor allem die Nachholeffekte im Anschluss an die Coronavirus-Pandemie niedergeschlagen hatten und Auftragseingang sowie -bestand hohe Niveaus erreichten, normalisierte sich die Auftragslage des Konzerns zuletzt wieder. Mit Kundenabrufen in Höhe von 848,7 Mio. EUR (H1 2022: 1.031,5 Mio. EUR) im ersten Halbjahr 2023 lag ElringKlinger ungefähr auf dem Vor-Corona-Niveau (H1 2019: 918,1 Mio. EUR), wobei das erste Quartal 2023 mit 474,9 Mio. EUR gegenüber dem zweiten Quartal 2023 mit 373,8 Mio. EUR (Q2 2022: 453,2 Mio. EUR) das stärkere war. Währungseffekte wirkten im zweiten Quartal 2023 nur leicht auf den Auftragseingang. Bei konstanten Wechselkursen belief sich der Auftragseingang auf 380,8 Mio. EUR.

Insbesondere angesichts zweier großer Nominierungen in der Batterie- und Brennstoffzellentechnologie ist zu berücksichtigen, dass ElringKlinger zur Ermittlung seiner Auftragskennzahlen (Auftragseingang und Auftragsbestand) nur das Auftragsbuch heranzieht, in dem die kurzfristigen Abrufe der Kunden notiert sind. Diese Abrufe beziehen sich auf den unmittelbar folgenden Zeitraum, nicht aber auf das – noch zu realisierende – Nominierungsvolumen über die jeweiligen Vertragsrestlaufzeiten.

Unter dem Eindruck des vergleichsweise hohen Umsatzes und des niedrigeren Auftragseingangs veränderte sich auch der Auftragsbestand. Dieser lag zum Ende des Berichtsquartals mit 1.354,1 Mio. EUR unter dem hohen Vorjahresniveau (30.06.2022: 1.552,5 Mio. EUR), insgesamt aber über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre (Q3 2020 bis Q2 2023: 1.326,5 Mio. EUR) und auch deutlich über dem Vor-Corona-Niveau (31.12.2019: 1.030,3 Mio. EUR). Darin enthalten ist ein leichter Gegenwind von 26,2 Mio. EUR oder 1,9 % durch die globalen Wechselkursentwicklungen. Unterstellt man konstante Wechselkurse, belief sich der Auftragsbestand zum Halbjahresende 2023 auf 1.380,3 Mio. EUR.

Ausblick bestätigt

Vor dem Hintergrund der allgemein noch herrschenden Unsicherheit und Volatilität des wirtschaftlichen Geschehens bestätigt ElringKlinger auf Basis der Halbjahresergebnisse und der aktuellen Markteinschätzungen seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Der Konzern geht dementsprechend weiterhin davon aus, mit seinem organischen Umsatzwachstum 2023 deutlich über der Veränderungsrate der globalen Light-Vehicle-Produktion zu liegen. Diese wird gemäß den aktuellen Schätzungen des Branchendienstleisters S&P Global Mobility aus Juli 2023 im Berichtsjahr ein Plus von 5,3 % ausweisen, wobei man für das zweite Halbjahr von einer weitgehenden Stagnation ausgeht.

Darüber hinaus rechnet ElringKlinger für 2023 weiterhin mit einer bereinigten EBIT-Marge – das heißt bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (gemäß der im Geschäftsbericht 2022 dargelegten Definition) im Verhältnis zum Konzernumsatz – von rund 5 %. Ferner erwartet der Konzern, dass sich der operative Free Cashflow 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht verbessern und der ROCE im Spektrum von rund 7 bis 8 % liegen wird.

Mittelfristiger Ausblick

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen, die das Umfeld von ElringKlinger derzeit prägen, sieht sich das Unternehmen mittel- bis langfristig gut positioniert. ElringKlinger hat sich mit Komponenten für Batterie- und Brennstoffzellensysteme frühzeitig für den Wandel hin zur Elektromobilität aufgestellt. Darüber hinaus verfügt der Konzern über eine starke Marktposition in seinen ursprünglich klassischen Geschäftsbereichen Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Forming & Assembly Technology

sowie Metal Sealing Systems & Drivetrain Components. Solange sich im Zuge der zahlreichen Unwägbarkeiten kein abrupter Verlauf einstellt, geht ElringKlinger vor diesem Hintergrund grundsätzlich weiter davon aus, auch in Zukunft organisch stärker zu wachsen als die globale Light-Vehicle-Produktion. Hinsichtlich der Ergebnissituation hat sich der Konzern auch künftig zum Ziel gesetzt, mittelfristig die bereinigte EBIT-Marge schrittweise zu verbessern. Die weiteren mittelfristigen Ziele werden ebenfalls bestätigt.

Dettingen/Erms, den 3. August 2023

Der Vorstand

Thomas Jessulat
Vorstandssprecher

Reiner Drews

ElringKlinger am Kapitalmarkt

Stabile Aktienkurse weltweit

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten wurde im zweiten Quartal neben den wichtigsten Konjunktur- und Inflationszahlen von den Verhandlungen über die Anhebung der US-Schuldenobergrenze geprägt. Die Unsicherheit, insbesondere um den US-amerikanischen Bankensektor, die zu Quartalsbeginn noch im Fokus stand, trat hingegen in den Hintergrund.

Von der abnehmenden Unsicherheit für Investoren hinsichtlich des makroökonomischen Umfelds profitierten die Aktienmärkte. Viele Finanzmarktteilnehmer erwarten mit Blick auf die Konjunktur nicht mehr eine tiefe und langanhaltende Rezession wie noch im Vorquartal. Darüber hinaus entwickelten sich die fundamentalen Unternehmenszahlen in vielen Branchen besser, als vom Konsens der Aktienanalysten zuvor prognostiziert worden war. Im Nachgang der Berichtssaison zum ersten Quartal wurden daher viele Schätzungen der Analysten zum Positiven angepasst. Dies unterstützte die Aktienkurse in beinahe allen Industrienationen. Die regionalen Leitindizes hingegen entwickelten

sich sehr unterschiedlich. Der japanische Nikkei hat sowohl im abgelaufenen Quartal als auch im ersten Halbjahr insgesamt am besten abgeschnitten. Die Gründe hierfür liegen in der grundsätzlich niedrigen Ausgangsbewertung des dortigen Aktienmarktes und der expansiven japanischen Geldpolitik.

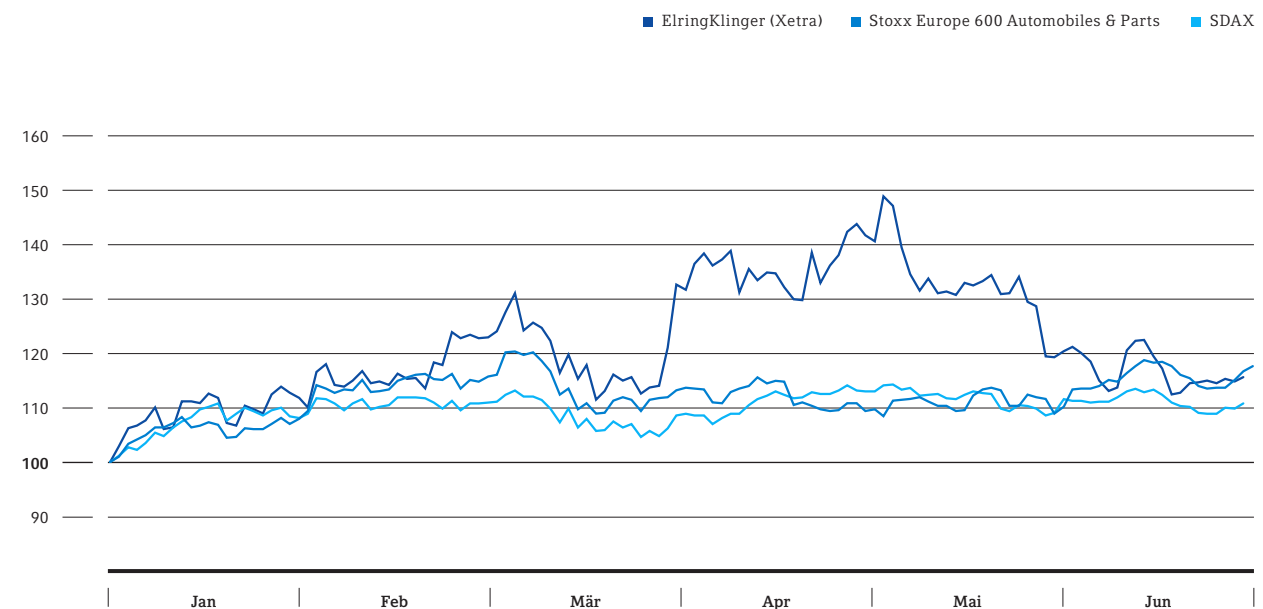
Neben dem japanischen Aktienmarkt stand thematisch die künstliche Intelligenz und deren Potenzial im Fokus des vergangenen Quartals. Davon profitierte vor allem der US-amerikanische Aktienmarkt. Der S&P 500 verbuchte im zweiten Quartal ein Plus in Höhe von 8,7%. Der Technologie-Index Nasdaq konnte sogar um 15,4% (in USD) zulegen. Der Anstieg des europäischen Index STOXX Europe 600 und des DAX 40 betrug hingegen nur 2,7% bzw. 3,3%.

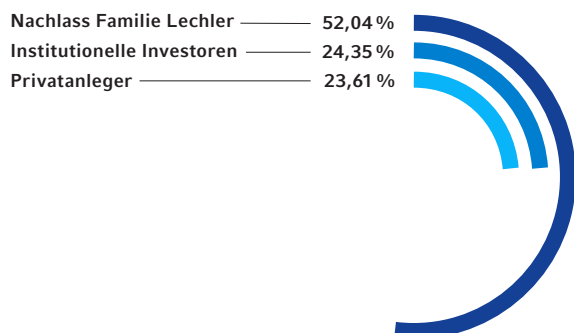
ElringKlinger-Aktie mit Kurshoch nach Großauftrag

Anfang Mai erreichte der Kurs der ElringKlinger-Aktie im Anschluss an die Veröffentlichung des BMW-Großauftrags in der Batterietechnologie sein Quartals- sowie bisheriges Jahreshoch und notierte bei 10,64 EUR. Im weiteren Verlauf

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie von 1. Januar bis 30. Juni 2023 (indexiert)

in %



Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2023

des zweiten Quartals verzeichnete die ElringKlinger-Aktie im Zuge schwachen Konjunkturerwartungen für Europa und China Verluste und verbuchte am 20. Juni den Quartals-tiefststand bei 8,02 EUR. Das zweite Quartal 2023 wurde mit einem Kurs von 8,25 beendet. Dabei war der Kursverlauf der Aktie im Monat Juni analog dem Gesamtmarkt von einer Seitwärtsbewegung bei vergleichsweise geringeren Handelsvolumina geprägt.

Handelsvolumen niedriger als im Vorjahr

Im zweiten Quartal 2023 war das gehandelte Volumen mit durchschnittlich 72.325 Aktien pro Börsentag niedriger als

im Vergleichsquarteral des Vorjahres (Q2 2022: 108.675 Stück). Die ElringKlinger-Aktie erzielte zudem niedrigere Tagesumsätze an deutschen Börsenplätzen und erreichte mit durchschnittlich 0,6 Mio. EUR pro Tag im zweiten Quartal einen geringeren Wert als im Vorjahr (Q2 2022: 0,9 Mio. EUR). Die Liquidität der Aktie war indes im Berichts-quarteral jederzeit ausreichend hoch, sodass auch große Aktienpakete gehandelt werden konnten.

Dialog mit dem Kapitalmarkt

Im zweiten Quartal 2023 setzte ElringKlinger den Dialog mit internationalen Investoren, Analysten und weiteren Kapitalmarktteilnehmern kontinuierlich fort. Die Ergebnisse zum ersten Quartal 2023 wurden am 9. Mai veröffentlicht. Der Vorstand präsentierte den zahlreich teilnehmenden Analysten und Journalisten die Zahlen des abgelaufenen Quartals. Am 16. Mai wurde die Hauptversammlung der ElringKlinger AG durchgeführt. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten allen Beschlussvorschlägen mit deutlicher Mehrheit zu. Auf der Hauptversammlung waren insgesamt 73,2 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten. Der vorgeschlagenen konstanten Dividendenzahlung in Höhe von 0,15 EUR je Aktie wurde mit einer großen Mehrheit von 99,7 % zugestimmt. Darüber hinaus entlastete die Hauptversammlung Vorstand und Aufsichtsrat mit 99,6 % bzw. 96,9 % der Stimmen und billigte den Vergütungsbericht.

Die ElringKlinger-Aktie (WKN 785 602)

| | 2.Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 |
|---|----------------|-----------------|
| Ausgegebene Aktien | 63.359.990 | 63.359.990 |
| Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR) ¹ | | |
| Höchstkurs | 10,64 | 9,05 |
| Tiefstkurs | 8,02 | 6,96 |
| Stichtagskurs ² | 8,25 | 7,20 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück) | 72.325 | 108.675 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR) | 677.143 | 854.325 |
| Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) ^{1,2} | 522,7 | 456,2 |

¹ Xetra-Handel

² Zum 30. Juni

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2023

| in TEUR | 2. Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 | 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 |
|---|-----------------|-----------------|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse | 468.722 | 430.574 | 956.437 | 865.220 |
| Umsatzkosten | -368.718 | -366.177 | -744.854 | -709.984 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 100.004 | 64.397 | 211.583 | 155.236 |
| Vertriebskosten | -37.870 | -35.505 | -76.255 | -69.806 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -26.363 | -23.934 | -51.969 | -49.197 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -19.029 | -15.399 | -41.552 | -34.190 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 6.262 | 2.785 | 9.775 | 7.591 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -6.269 | -89.409 | -8.825 | -92.554 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 16.735 | -97.065 | 42.757 | -82.920 |
| Finanzerträge | 9.117 | 21.465 | 9.611 | 30.151 |
| Finanzaufwendungen | -14.815 | -15.864 | -21.832 | -25.946 |
| Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen | 403 | 727 | -2.523 | -1.139 |
| Finanzergebnis | -5.295 | 6.328 | -14.744 | 3.066 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 11.440 | -90.737 | 28.013 | -79.854 |
| Ertragsteueraufwendungen | -11.909 | -3.366 | -24.125 | -10.412 |
| Periodenergebnis | -469 | -94.103 | 3.888 | -90.266 |
| davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt | -2.838 | 26 | -5.150 | -143 |
| davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG | 2.369 | -94.129 | 9.038 | -90.123 |
| unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR | 0,04 | -1,49 | 0,14 | -1,42 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2023

| in TEUR | 2. Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 | 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 |
|--|-----------------|-----------------|------------------|------------------|
| Periodenergebnis | -469 | -94.103 | 3.888 | -90.266 |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | -11.968 | -2.362 | -10.327 | 3.358 |
| Anteil am sonstigen Ergebnis assoziierter Unternehmen | -128 | -232 | -83 | -250 |
| Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können | -12.096 | -2.594 | -10.410 | 3.108 |
| Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne, netto nach Steuern | 0 | 33.070 | 0 | 33.070 |
| Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können | 0 | 33.070 | 0 | 33.070 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | -12.096 | 30.476 | -10.410 | 36.178 |
| Gesamtergebnis | -12.565 | -63.627 | -6.522 | -54.088 |
| davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt | -3.678 | 1.357 | -6.275 | 1.386 |
| davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG | -8.887 | -64.984 | -247 | -55.474 |

Konzernbilanz

der ElringKlinger AG zum 30. Juni 2023

| in TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 | 30.06.2022 |
|---|------------------|------------------|------------------|
| AKTIVA | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 151.552 | 146.818 | 139.684 |
| Sachanlagen | 875.267 | 905.777 | 935.258 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 13.696 | 13.533 | 15.106 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 14.063 | 14.869 | 12.301 |
| Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche | 2.629 | 1.363 | 903 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 11.814 | 21.884 | 31.568 |
| Latente Steueransprüche | 21.323 | 19.524 | 26.502 |
| Vertragserfüllungskosten | 5.973 | 6.137 | 7.155 |
| Langfristige Vertragsvermögenswerte | 357 | 613 | 616 |
| Langfristige Vermögenswerte | 1.096.674 | 1.130.518 | 1.169.093 |
| Vorräte | 438.927 | 413.952 | 413.272 |
| Kurzfristige Vertragsvermögenswerte | 6.757 | 8.299 | 7.030 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 293.979 | 264.854 | 264.712 |
| Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche | 4.063 | 4.791 | 9.349 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 91.288 | 105.063 | 76.528 |
| Zahlungsmittel und Äquivalente | 109.351 | 119.103 | 135.221 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 944.365 | 916.062 | 906.112 |
| | 2.041.039 | 2.046.580 | 2.076.634 |

| in TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 | 30.06.2022 |
|---|------------------|------------------|------------------|
| PASSIVA | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 63.360 | 63.360 | 63.360 |
| Kapitalrücklage | 118.238 | 118.238 | 118.238 |
| Gewinnrücklagen | 640.974 | 641.440 | 640.427 |
| Übrige Rücklagen | -8.362 | 923 | 16.861 |
| Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital | 814.210 | 823.961 | 838.886 |
| Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital | 71.788 | 72.872 | 75.732 |
| Eigenkapital | 885.998 | 896.833 | 914.618 |
| Rückstellungen für Pensionen | 97.800 | 97.356 | 95.032 |
| Langfristige Rückstellungen | 18.349 | 17.758 | 17.802 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 384.968 | 429.233 | 383.438 |
| Langfristige Vertragsverbindlichkeiten | 1.653 | 1.700 | 1.371 |
| Latente Steuerschulden | 25.905 | 23.782 | 28.504 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 9.900 | 10.046 | 7.230 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 538.575 | 579.875 | 533.377 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 68.381 | 66.072 | 64.813 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 203.912 | 224.102 | 212.082 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 125.283 | 73.423 | 152.683 |
| Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten | 14.530 | 13.238 | 18.135 |
| Steuerschulden | 36.401 | 22.492 | 22.590 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 167.959 | 170.545 | 158.336 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 616.466 | 569.872 | 628.639 |
| | 2.041.039 | 2.046.580 | 2.076.634 |

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2023

in TEUR

| | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklagen |
|--|-------------------------|----------------------|----------------------|
| Stand am 31.12.2021 | 63.360 | 118.238 | 740.054 |
| Dividendenausschüttung | | | -9.504 |
| Kauf von Anteilen beherrschter Gesellschaften ¹ | | | |
| Gesamtergebnis | | | -90.123 |
| Periodenergebnis | | | -90.123 |
| Sonstiges Ergebnis | | | |
| Stand am 30.06.2022 | 63.360 | 118.238 | 640.427 |
| Stand am 31.12.2022 | 63.360 | 118.238 | 641.440 |
| Dividendenausschüttung | | | -9.504 |
| Kapitalerhöhung ² | | | |
| Gesamtergebnis | | | 9.038 |
| Periodenergebnis | | | 9.038 |
| Sonstiges Ergebnis | | | |
| Stand am 30.06.2023 | 63.360 | 118.238 | 640.974 |

¹ Erhöhung der Anteile an der Elring Klinger Motortechnik GmbH von 92,86 % auf 100 %

² Kapitalerhöhung bei EKPO Fuel Cell Technologies

| Übrige Rücklagen | | | | | |
|---|--|---|--|--|--------------------------|
| Neubewertung leistungs- orientierter Versorgungspläne netto | Eigenkapital- Effekte aus beherrschenden Anteilen | Unterschieds- beträge aus der Währungs- umrechnung | Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital | Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital | Konzern- eigenkapital |
| -48.731 | 48.186 | -17.374 | 903.733 | 78.564 | 982.297 |
| | | | -9.504 | -4.087 | -13.591 |
| | 131 | | 131 | -131 | 0 |
| 31.867 | | 2.782 | -55.474 | 1.386 | -54.088 |
| | | | -90.123 | -143 | -90.266 |
| 31.867 | | 2.782 | 34.649 | 1.529 | 36.178 |
| -16.864 | 48.317 | -14.592 | 838.886 | 75.732 | 914.618 |
| -18.760 | 48.317 | -28.634 | 823.961 | 72.872 | 896.833 |
| | | | -9.504 | -809 | -10.313 |
| | | | 0 | 6.000 | 6.000 |
| | | -9.285 | -247 | -6.275 | -6.522 |
| | | | 9.038 | -5.150 | 3.888 |
| | | -9.285 | -9.285 | -1.125 | -10.410 |
| -18.760 | 48.317 | -37.919 | 814.210 | 71.788 | 885.998 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2023

| in TEUR | 2. Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 | 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 |
|---|-----------------|-----------------|------------------|------------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 11.440 | -90.737 | 28.013 | -79.854 |
| Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte | 29.889 | 123.733 | 57.436 | 152.382 |
| Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge | 7.269 | 3.244 | 12.095 | 5.053 |
| Veränderung der Rückstellungen | -2.586 | 860 | 2.039 | 3.385 |
| Gewinne und Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten | 179 | -57 | 161 | 144 |
| Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen | -403 | -727 | 2.523 | 1.139 |
| Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -8.403 | -17.255 | -39.455 | -66.127 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 10.386 | 28.153 | -8.293 | 41.343 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -10.200 | -6.723 | -16.885 | -9.335 |
| Gezahlte Zinsen | -6.252 | -2.302 | -10.756 | -3.947 |
| Erhaltene Zinsen | 621 | 292 | 1.005 | 560 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | -5.187 | -15.877 | -4.537 | -24.797 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | 26.753 | 22.604 | 23.346 | 19.946 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | 293 | 950 | 594 | 1.894 |
| Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten | 8 | 1.595 | 3.880 | 4.564 |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -5.924 | -5.908 | -10.764 | -11.172 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen | -17.386 | -13.781 | -29.707 | -26.618 |
| Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte | -1.000 | -161 | -6.854 | -3.036 |
| Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen | -1.800 | 0 | -1.800 | 0 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -25.809 | -17.305 | -44.651 | -34.368 |
| Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss | 6.000 | 20.000 | 16.000 | 30.000 |
| Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss | -10.295 | -13.572 | -10.313 | -13.591 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten | 30.234 | 71.394 | 47.494 | 96.454 |
| Auszahlungen für die Tilgung von langfristigen Krediten | -59.927 | -19.314 | -90.469 | -84.115 |
| Veränderung der kurzfristigen Kredite | 45.476 | -47.511 | 53.546 | 9.100 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 11.488 | 10.997 | 16.258 | 37.848 |
| Zahlungswirksame Veränderung | 12.432 | 16.296 | -5.047 | 23.426 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel | -3.222 | 1.108 | -4.705 | 1.894 |
| Zahlungsmittel am Anfang der Periode | 100.141 | 117.817 | 119.103 | 109.901 |
| Zahlungsmittel am Ende der Periode | 109.351 | 135.221 | 109.351 | 135.221 |

Konzern-Umsatzerlöse

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2023

Umsatzerlöse nach Regionen

| in TEUR | 2. Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 | 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 |
|-----------------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|
| Deutschland | 94.904 | 88.379 | 192.083 | 179.007 |
| Übriges Europa | 145.760 | 129.396 | 304.854 | 263.926 |
| Nordamerika | 119.857 | 110.722 | 247.568 | 214.377 |
| Asien-Pazifik | 83.867 | 79.429 | 165.310 | 165.297 |
| Südamerika und Übrige | 24.334 | 22.648 | 46.622 | 42.613 |
| Konzern | 468.722 | 430.574 | 956.437 | 865.220 |

Umsatzerlöse nach Segmenten

| in TEUR | 2. Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 | 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 |
|--|-----------------|-----------------|------------------|------------------|
| Lightweighting/Elastomer Technology | 149.304 | 133.369 | 305.577 | 267.020 |
| Metal Sealing Systems & Drivetrain Components | 126.432 | 116.777 | 257.464 | 238.021 |
| Metal Forming & Assembly Technology | 72.981 | 72.537 | 147.596 | 146.570 |
| E-Mobility | 10.926 | 14.118 | 17.120 | 19.435 |
| Exhaust Gas Purification | 71 | 1.185 | 1.065 | 2.070 |
| Other | 1 | 18 | 2 | 18 |
| Segment Erstausrüstung | 359.715 | 338.004 | 728.824 | 673.134 |
| Segment Erstausrüstung | 359.715 | 338.004 | 728.824 | 673.134 |
| Segment Ersatzteile | 75.607 | 59.673 | 157.270 | 122.718 |
| Segment Kunststofftechnik | 32.662 | 31.895 | 68.607 | 67.190 |
| Verkauf von Gütern | 467.984 | 429.572 | 954.701 | 863.042 |
| Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen | 738 | 997 | 1.736 | 2.169 |
| Erlöse aus Verträgen mit Kunden | 468.722 | 430.569 | 956.437 | 865.211 |
| Erträge aus Vermietung und Verpachtung | 0 | 5 | 0 | 9 |
| Konzern | 468.722 | 430.574 | 956.437 | 865.220 |

Segmentberichterstattung

der ElringKlinger AG, 1. April bis 30. Juni 2023

| Segment | Erstausrüstung | | Ersatzteile | | Kunststofftechnik | |
|-----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| | 2. Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 | 2. Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 | 2. Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 |
| in TEUR | | | | | | |
| Umsatz Extern | 359.715 | 338.004 | 75.607 | 59.673 | 32.662 | 31.895 |
| Intersegmenterlöse | 7.161 | 6.338 | 0 | 0 | 18 | 154 |
| Segmenterlöse | 366.876 | 344.342 | 75.607 | 59.673 | 32.680 | 32.049 |
| EBIT¹ | -976 | -112.739 | 18.423 | 11.448 | 2.054 | 4.738 |
| Anpassungen | 4.331 | 98.818 | 591 | 0 | 470 | 0 |
| EBIT bereinigt | 3.355 | -13.921 | 19.014 | 11.448 | 2.524 | 4.738 |
| Abschreibungen ² | -24.370 | -25.580 | -803 | -539 | -1.678 | -1.618 |
| Investitionen ³ | 21.993 | 19.847 | 800 | 459 | 1.425 | 1.303 |

1. Januar bis 30. Juni 2023

| Segment | Erstausrüstung | | Ersatzteile | | Kunststofftechnik | |
|-----------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 |
| in TEUR | | | | | | |
| Umsatz Extern | 728.824 | 673.134 | 157.270 | 122.718 | 68.607 | 67.190 |
| Intersegmenterlöse | 17.784 | 13.424 | 0 | 0 | 34 | 208 |
| Segmenterlöse | 746.608 | 686.558 | 157.270 | 122.718 | 68.641 | 67.398 |
| EBIT¹ | -157 | -117.749 | 38.266 | 25.286 | 7.173 | 10.380 |
| Anpassungen | 4.660 | 99.470 | 591 | 222 | 470 | 0 |
| EBIT bereinigt | 4.503 | -18.279 | 38.857 | 25.508 | 7.643 | 10.380 |
| Abschreibungen ² | -48.925 | -50.829 | -1.571 | -1.396 | -3.351 | -3.530 |
| Investitionen ³ | 39.065 | 39.498 | 1.437 | 1.939 | 2.669 | 3.158 |

¹ Ergebnis vor Zinsen und Steuern

² Planmäßige Abschreibungen

³ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

| Sonstige | | Konsolidierung | | Konzern | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 2. Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 | 2. Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 | 2. Quartal 2023 | 2. Quartal 2022 |
| 738 | 1.002 | 0 | 0 | 468.722 | 430.574 |
| 3.192 | 2.619 | -10.371 | -9.111 | 0 | 0 |
| 3.930 | 3.621 | -10.371 | -9.111 | 468.722 | 430.574 |
| -2.766 | -512 | | | 16.735 | -97.065 |
| 2.720 | 0 | | | 8.112 | 98.818 |
| -46 | -512 | | | 24.847 | 1.753 |
| -502 | -592 | | | -27.353 | -28.329 |
| 101 | 465 | | | 24.319 | 22.074 |

| Sonstige | | Konsolidierung | | Konzern | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2022 |
| 1.736 | 2.178 | 0 | 0 | 956.437 | 865.220 |
| 6.306 | 5.120 | -24.124 | -18.752 | 0 | 0 |
| 8.042 | 7.298 | -24.124 | -18.752 | 956.437 | 865.220 |
| -2.525 | -837 | | | 42.757 | -82.920 |
| 2.720 | 0 | | | 8.441 | 99.692 |
| 195 | -837 | | | 51.198 | 16.772 |
| -1.053 | -1.182 | | | -54.900 | -56.937 |
| 168 | 813 | | | 43.339 | 45.408 |

Erläuternde Angaben für das erste Halbjahr 2023

Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2023 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 30. Juni 2023 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 3. August 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2022 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind.

In den Zwischenbericht fließen Schätzungen und Ermessensentscheidungen ein. Diese können unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Aufgrund von externen Effekten, wie die weiteren nicht absehbaren Folgen der Auswirkungen des russisch-ukrainischen Konflikts, die angespannte Situation auf den Rohstoffmärkten, die allgemeine gesamtkonjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung im Automotivbereich, unterliegen diese einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische Maßnahmen berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von sieben inländischen und 34 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Anteile an der hofer AG, Nürtingen, Deutschland, in Höhe von 24,71 % sind als assoziiertes Unternehmen im langfristigen Konzernvermögen erfasst, da ElringKlinger einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt. Ein maßgeblicher Einfluss bei assoziierten Unternehmen wird bei einem Stimmrechtsanteil von 20 % – 50 % angenommen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 ergaben sich mit Ausnahme der Neugründung der EKPO Fuel Cell Technologies US, Inc. mit Sitz in Fort Wayne, USA, keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis.

Neugründung

Am 15. Juni 2023 wurde die EKPO Fuel Cell Technologies US, Inc. mit Sitz in Fort Wayne, USA, eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der EKPO Fuel Cell Technologies GmbH mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland, gegründet.

Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

| Währung | Kürzel | Stichtagskurs | | Durchschnittskurs | |
|----------------------------------|--------|---------------|--------------|-------------------|-----------------|
| | | 30.06.2023 | 31.12.2022 | Jan. – Jun.2023 | Jan. – Dez.2022 |
| US-Dollar (USA) | USD | 1,08660 | 1,06660 | 1,08095 | 1,04998 |
| Pfund (Großbritannien) | GBP | 0,85828 | 0,88693 | 0,87330 | 0,85482 |
| Franken (Schweiz) | CHF | 0,97880 | 0,98470 | 0,98830 | 1,00170 |
| Kanadischer Dollar (Kanada) | CAD | 1,44150 | 1,44400 | 1,46160 | 1,37036 |
| Real (Brasilien) | BRL | 5,27880 | 5,63860 | 5,46265 | 5,40514 |
| Peso (Mexiko) | MXN | 18,56140 | 20,85600 | 19,46487 | 21,05364 |
| RMB (China) | CNY | 7,89830 | 7,35820 | 7,54187 | 7,07435 |
| WON (Südkorea) | KRW | 1.435,88000 | 1.344,09000 | 1.414,01000 | 1.354,16083 |
| Rand (Südafrika) | ZAR | 20,57850 | 18,09860 | 19,94520 | 17,21273 |
| Yen (Japan) | JPY | 157,16000 | 140,66000 | 147,82833 | 138,13917 |
| Forint (Ungarn) | HUF | 371,93000 | 400,87000 | 377,44167 | 393,11083 |
| Türkische Lira (Türkei) | TRY | 28,31930 | 19,96490 | 22,18493 | 17,45661 |
| Leu (Rumänien) | RON | 4,96350 | 4,94950 | 4,94218 | 4,93403 |
| Indische Rupie (Indien) | INR | 89,20650 | 88,17100 | 88,85967 | 82,71542 |
| Indonesische Rupiah (Indonesien) | IDR | 16.384,54000 | 16.519,82000 | 16.217,16833 | 15.639,00667 |
| Bath (Thailand) | THB | 38,48200 | 36,83500 | 37,24433 | 36,80008 |
| Schwedische Krone (Schweden) | SEK | 11,80550 | 11,12180 | 11,41522 | 10,65713 |

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Der Aufsichtsrat und der Vorstandsvorsitzende der ElringKlinger AG, Dr. Stefan Wolf, haben sich am 6. April 2023 einvernehmlich auf eine Beendigung der Amtszeit von Herrn Dr. Wolf zum 30. Juni 2023 verständigt. Die Aufgaben von Herrn Dr. Wolf werden ab 1. Juli 2023 interimistisch von Herrn Thomas Jessulat, Finanzvorstand, wahrgenommen. Herr Jessulat übernimmt zudem vorübergehend die Funktion als Sprecher des Vorstands. Der Aufsichtsrat hat zeitgleich den Nachfolgeprozess eingeleitet.

Des Weiteren erfolgte eine Einzahlung in Höhe von 15,0 Mio. €, der Gesellschafter ElringKlinger AG mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland und Plastic Omnium mit Sitz in Levallois, Frankreich, in die Kapitalrücklage der EKPO Fuel Cell Technologies GmbH mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland. Die Einzahlung wurde entsprechend der Anteile aufgeteilt, das heißt 9,0 Mio. € wurden von der ElringKlinger AG und 6,0 Mio. € von Plastic Omnium eingezahlt.

Es lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse und Geschäftsvorfälle im zweiten Quartal vor.

Zu den Einflüssen auf die Geschäftsentwicklung und unseren Einschätzungen im Rahmen der Prognose verweisen wir auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

| | Zahlungsmittel | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | Derivate | Langfristige Wertpapiere | | Übrige Finanzinvestitionen | | Gesamt |
|--|----------------|--|--------------------------------------|------------|--------------------------|--------------|----------------------------|---------------|----------------|
| in TEUR | BW | BW | BW | BW | BW | ZW | BW | ZW | BW |
| per 30.06.2023 | | | | | | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte | 109.351 | 293.979 | 25.795 | 0 | 1.311 | 1.325 | 8 | 8 | 430.444 |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 19.943 | 356 | 0 | 0 | 12.169 | 12.169 | 32.468 |
| Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 | 200 | 200 | 8 | 8 | 208 |
| Gesamt | 109.351 | 293.979 | 45.738 | 356 | 1.511 | 1.525 | 12.185 | 12.185 | 463.120 |
| per 31.12.2022 | | | | | | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte | 119.103 | 264.854 | 23.538 | 0 | 1.311 | 1.313 | 8 | 8 | 408.814 |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 19.943 | 172 | 0 | 0 | 11.990 | 11.990 | 32.105 |
| Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 | 216 | 216 | 8 | 8 | 224 |
| Gesamt | 119.103 | 264.854 | 43.481 | 172 | 1.527 | 1.529 | 12.006 | 12.006 | 441.143 |

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten:

| in TEUR | Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |
|---|---|--------------------------------------|---|--|
| | BW | BW | BW | BW |
| per 30.06.2023 | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 65.623 | 109.121 | 16.162 | 203.912 |
| Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| per 31.12.2022 | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 71.750 | 56.517 | 16.905 | 224.102 |
| Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 |

| in TEUR | Derivate | | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | | Langfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS16 | Gesamt |
|---|----------|--------|--------------------------------------|---------|--|---------|
| | BW | ZW | BW | ZW | BW | BW |
| per 30.06.2023 | | | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 349.598 | 309.194 | 35.370 | 779.786 |
| Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 9.750 | 9.750 | 0 | 0 | 0 | 9.750 |
| per 31.12.2022 | | | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 386.240 | 243.542 | 42.993 | 798.507 |
| Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 11.888 | 11.888 | 0 | 0 | 0 | 11.888 |

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten auch Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 20.802 (31.12.2022: TEUR 19.310) sowie der zum Barwert bewertete kurzfristige Anteil der ausstehenden Einlage von Plastic Omnium in Höhe von TEUR 19.943 (31.12.2022: TEUR 19.943).

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Derivaten bestimmt ElringKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 38.102 (31.12.2022: TEUR 38.102), die sich aus einer geschriebenen Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern der ElringKlinger Marusan Corporation, mit Sitz in Tokio, Japan, ergibt. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird mit den Anschaffungskosten in Höhe des beizulegenden Zeitwerts bewertet. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich aus internen Schätzungen der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie der Wahl des verwendeten Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.810 (31.12.2022: TEUR 3.810).

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. Juni 2023:

| in TEUR | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
|-------------------------------|------------|---------------|---------------|
| 30.06.2023 | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | |
| Langfristige Wertpapiere | 200 | 0 | 0 |
| Übrige Finanzinvestitionen | 8 | 0 | 12.169 |
| Derivate* | 0 | 356 | 0 |
| Gesamt | 208 | 356 | 12.169 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | |
| Derivate* | 0 | 9.750 | 0 |
| Gesamt | 0 | 9.750 | 0 |
| 31.12.2022 | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | |
| Langfristige Wertpapiere | 216 | 0 | 0 |
| Übrige Finanzinvestitionen | 8 | 0 | 11.990 |
| Derivate* | 0 | 172 | 0 |
| Gesamt | 224 | 172 | 11.990 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | |
| Derivate* | 0 | 11.888 | 0 |
| Gesamt | 0 | 11.888 | 0 |

* Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. Juni 2023:

| in TEUR | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
|---|--------------|----------------|---------------|
| 30.06.2023 | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | |
| Langfristige Wertpapiere | 1.325 | 0 | 0 |
| Übrige Finanzinvestitionen | 0 | 0 | 8 |
| Gesamt | 1.325 | 0 | 8 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 0 | 309.194 | 0 |
| Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption | 0 | 0 | 38.102 |
| Gesamt | 0 | 309.194 | 38.102 |
| 31.12.2022 | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | |
| Langfristige Wertpapiere | 1.313 | 0 | 0 |
| Übrige Finanzinvestitionen | 0 | 0 | 8 |
| Gesamt | 1.313 | 0 | 8 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 0 | 243.542 | 0 |
| Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption | 0 | 0 | 38.102 |
| Gesamt | 0 | 243.542 | 38.102 |

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren.

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2022 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich im ersten Halbjahr 2023 nicht wesentlich verändert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im ersten Halbjahr 2023 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 2.385 (30.06.2022: TEUR 2.660) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt. Darüber hinaus wurden Zuwendungen im Rahmen der europäischen Förderinitiative IPCEI („Important Project of Common European Interest“) vom Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 796 (30.06.2022: TEUR 746) abgezogen (Netto-Methode).

Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

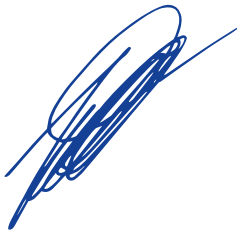
Nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen keine wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dettingen/Erms, den 3. August 2023

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorstandssprecher



Reiner Drews

Impressum

ElringKlinger AG

Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms
Fon +49 (0)71 23/724-0
Fax +49 (0)71 23/724-90 06
www.elringklinger.de

IR-Kontakt

Dr. Jens Winter
Fon +49 (0)71 23/724-88 335
Fax +49 (0)71 23/724-85 8335
jens.winter@elringklinger.com

Für Zahlen und Statistiken aus
Veröffentlichungen Dritter übernimmt
die ElringKlinger AG keine Gewähr.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.elringklinger.de

Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

Sonstige Hinweise

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die Anwendung genderspezifischer Sprachregelungen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 3. August 2023 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

Finanzkalender

NOVEMBER

07

Finanzzahlen zum
dritten Quartal und zu den
ersten neun Monaten 2023

MAI 2024

16

119. ordentliche
Hauptversammlung

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender abzufragen.

Für Messetermine besuchen Sie unsere Webseiten:

www.elringklinger.de/de/presse/termine-events

<https://www.elring.de/termine-events>



ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms

